



BRITISH AMERICAN  
TOBACCO

# Verhaltenskodex – Standards of Business Conduct 2020

# Hier finden Sie alles, was Sie wissen müssen

## Begriffe in diesem Dokument:

„Gruppe“ bezeichnet British American Tobacco p.l.c. und alle ihre Tochtergesellschaften

„Gruppenunternehmen“ bezeichnet ein Unternehmen der British American Tobacco Gruppe

„Standards“ und „SoBC“ (Standards of Business Conduct bzw. Verhaltenskodex) kann die im vorliegenden Dokument dargelegten Gruppenstandards und/oder von einem Gruppenunternehmen lokal eingeführten Standards bezeichnen

„Mitarbeiter“ umfassen, wenn der Zusammenhang dies zulässt, Direktoren, leitende Angestellte und Festangestellte von Gruppenunternehmen

Verweise auf „Gesetze“ umfassen alle geltenden nationalen und staatenübergreifenden Gesetze und Rechtsvorschriften

„LEX“ steht für „Legal and External Affairs“ (Recht, Industriepolitik und Öffentlichkeitsarbeit)



### Botschaft des CEOs

Botschaft von Jack Bowles	2
Unsere Arbeitsweise	3



### Arbeitsplatz und Menschenrechte

Respekt am Arbeitsplatz	13
Menschenrechte und unser Geschäft	14



### Nationaler und internationaler Handel

Wettbewerb und Kartellrecht	25
Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung	26
Bekämpfung von illegalem Handel	28
Sanktionen	29



### Dinge zur Sprache bringen

„Speak Up“-Gruppenrichtlinie	5
------------------------------	---



### Lobbyarbeit und öffentliche Beiträge

Lobbyarbeit und Engagement	16
Politische Spenden	17
Wohltätige Spenden	18



### Persönliche und geschäftliche Integrität

Interessenkonflikte	7
Bekämpfung von Bestechung und Korruption	9
Geschenke und Bewirtung	10



### Unternehmensvermögen und finanzielle Integrität

Akkurate Buchhaltung und Führung von Aufzeichnungen	20
Schutz von Unternehmensvermögen	21
Datenschutz, Vertraulichkeit und Informationssicherheit	22
Insidergeschäfte und Marktmissbrauch	23



# Botschaft von Jack Bowles



Die Vielfalt der Menschen in unserem Unternehmen ist für uns eine Stärke, die seit über hundert Jahren zu unserem Erfolg beiträgt. Unsere vielseitigen Perspektiven und unterschiedlichen Ansätze für geschäftliche Herausforderungen sind eine Quelle innovativer Ideen, die unsere transformative Reise beflügeln.

Dennoch ist es selbst in einer vielfältigen Organisation wie der unseren für unseren fortwährenden Erfolg von grundlegender Bedeutung, dass jeder von uns mit einheitlichen Regeln und Verhaltensstandards arbeitet. Diese kommen in unseren „Standards of Business Conduct“ (SoBC) zum Ausdruck.

## Was BAT von Ihnen erwartet

Wir haben die richtige Strategie, das Fundament und die Vision dafür, das Tabakgeschäft grundlegend zu verändern. Wie wir diese Strategie umsetzen ist genauso wichtig wie die Ergebnisse, die wir liefern. Unsere SoBC sind verbindlich – es ist unabdingbar, dass sich wirklich jeder von uns sowohl dem Sinn als auch Wortlaut nach daran hält, unabhängig davon, in welchem Bereich von BAT er arbeitet.

Unsere SoBC-Richtlinien decken zentrale Bereiche wie persönliche und geschäftliche Integrität, Respekt am Arbeitsplatz, Menschenrechte und finanzielle Integrität ab. Zudem glaube ich aufgrund unserer Expertise fest daran, dass BAT einen legitimen und unerlässlichen Beitrag zur Regulierungsdebatte leisten muss. Mit der Einführung unserer Grundsätze für das Engagement in einer neuen Richtlinie über Lobbyarbeit und Engagement als Teil der SoBC zeigen wir, wie wir zu dieser Debatte beitragen: mit Transparenz, Offenheit und Integrität.

Keine Situation gleicht der anderen und unsere SoBC können nicht für jedes Dilemma oder jede Herausforderung eine Antwort bieten. Wenn Sie in unseren SoBC nicht die Antworten finden, nach denen Sie suchen, oder Ihnen nicht klar ist, wie Sie unsere SoBC in einer bestimmten Situation anwenden sollen, empfehle ich Ihnen, sich an Ihre Kollegen zu wenden und die Hilfe und den Rat Ihres Vorgesetzten, Ihres Compliance Managers oder einer zuständigen Führungskraft zu suchen.

## Was Sie von BAT erwarten können

Wenn Sie mit einem ethischen Dilemma konfrontiert sind, steht Ihnen BAT stets zur Seite, damit Sie mit Integrität handeln können. Wenn Sie Fehlverhalten in unserem Unternehmen vermuten, melden Sie dies bitte Ihrem Vorgesetzten, Ihrem Compliance Manager, einem hierfür zuständigen leitenden Angestellten oder nutzen Sie unsere vertrauliche „Speak Up“-Hotline.

BAT nimmt Anschuldigungen von Verstößen gegen unsere SoBC sehr ernst und ich möchte Ihnen persönlich versichern, dass alle vorgebrachten Bedenken streng vertraulich behandelt werden. Niemandem drohen Vergeltungsmaßnahmen dafür, die Dinge beim Namen zu nennen.

Ich setze mich dafür ein, ein Unternehmen zu führen, bei dem integres Handeln höchste Priorität hat – damit wir alle stolz darauf sein können, wenn wir bei unserer Transformation des Tabakgeschäfts weiterhin hervorragende Ergebnisse erzielen.

Lesen Sie bitte unbedingt unsere SoBC.

**Jack Bowles**  
Chief Executive Officer  
Januar 2020

# Unsere Arbeitsweise

**Unser Verhaltenskodex ist eine Sammlung von globalen Richtlinien von British American Tobacco, die die hohen Integritätsstandards zum Ausdruck bringen, zu deren Einhaltung wir uns verpflichtet haben.**

## Lokale Versionen der SoBC

Jede Betriebsgesellschaft der Gruppe muss die SoBC oder eigene Standards, die diese wiedergeben, einführen. Wenn ein Gruppenunternehmen seine eigene Version der SoBC einführen möchte, muss diese mindestens so streng sein wie diese SoBC bzw. vom LEX-Führungsteam der Gruppe vor ihrer Einführung anerkannt werden. Wenn die SoBC im Widerspruch zu lokalen Gesetzen stehen, haben die Gesetze Vorrang.

## SoBC-Priorität

Im Falle eines Widerspruchs oder einer Unvereinbarkeit zwischen den SoBC (oder gegebenenfalls einer lokalen Version) und einem anderen, von einem Gruppenunternehmen ausgegebenen Dokument (einschließlich Arbeitsverträge) haben die Bedingungen der SoBC (oder gegebenenfalls der lokalen Version) Vorrang.

## Verpflichtung zur Integrität

**Wir müssen die SoBC (oder lokale Entsprechung) und alle Gesetze und Rechtsvorschriften, die für Gruppenunternehmen, unser Geschäft und uns gelten, einhalten. Wir müssen stets mit hohen Integritätsstandards handeln.**

Unser Handeln muss immer rechtmäßig sein. Integrität geht noch weiter. Sie bedeutet, dass unser Handeln, unser Verhalten und die Art und Weise, in der wir Geschäfte tätigen, verantwortungsvoll, ehrlich, aufrichtig und vertrauenswürdig sein müssen.

**Von uns allen wird erwartet, dass wir die SoBC oder lokale Entsprechung kennen, verstehen und befolgen.**

Die SoBC gelten für alle Mitarbeiter von BAT, ihren Tochterunternehmen und von BAT kontrollierten Joint Ventures. Wenn Sie als Auftragnehmer, Entsandter, Trainee, Vertreter oder Berater mit uns zusammenarbeiten, bitten wir Sie, im Einklang mit den SoBC zu handeln und ähnliche Standards innerhalb Ihrer eigenen Organisation anzuwenden. Die SoBC werden durch den BAT-Verhaltenskodex für Lieferanten ergänzt, der die Mindeststandards festlegt, die wir von unseren Lieferanten erwarten.

## Die Vorbildfunktion unserer Führungskräfte

**Unsere Führungskräfte als Vorbilder einzusetzen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie. Wenn wir andere führen, müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und mit unserem eigenen Verhalten zeigen, was es bedeutet, mit Integrität und in Übereinstimmung mit den laut SoBC erwarteten Verhaltensweisen zu handeln.**

## Die Rolle direkter Vorgesetzter

Unsere SoBC, Richtlinien und Verfahren gelten für alle, unabhängig von ihrer Aufgabe oder ihrem Rang. Vorgesetzte sind wichtige Vorbilder für die SoBC. Wenn Sie Menschen führen, müssen Sie sicherstellen, dass alle Ihre direkt unterstellten Mitarbeiter die SoBC lesen und die nötige Anleitung, Ressourcen und Schulungen erhalten, damit sie die an sie gestellten Erwartungen verstehen.

## Von direkten Vorgesetzten wird erwartet, dass sie:

die BAT-Werte kennen und für das Eintreten, was richtig ist ihr Team coachen, um dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeiter wissen, wie sie „mit Integrität handeln“ und übereinstimmende Verhaltensweisen erkennen

eine Vorbild für Respekt am Arbeitsplatz sind

eine Umgebung fördern, in der Bedenken frei und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen vorgebracht werden gegebenenfalls Bedenken äußern

## Keine Ausnahmen oder Kompromisse

**Kein Vorgesetzter ist dazu berechtigt, Handlungsweisen im Widerspruch zu den SoBC oder den Gesetzen vorzuschreiben oder zuzulassen. Unter keinen Umständen lassen wir es zu, dass unsere Standards beeinträchtigt werden, um Ergebnisse zu erzielen. Wie Sie Resultate liefern, ist genauso wichtig wie das, was Sie liefern.**

Wenn ein Vorgesetzter anordnet, dass Sie etwas tun oder ignorieren, was gegen die SoBC oder die Gesetze verstößt, informieren Sie den Head of LEX, Ihren lokalen Compliance Manager oder einen „zuständigen leitenden Angestellten“ darüber. Sie können die Angelegenheit auch über unsere vertrauliche „Speak Up“-Hotline melden, wenn Sie nicht mit einer Person innerhalb des Unternehmens sprechen möchten.

## Unser eigenes ethisches Urteilsvermögen

**Die SoBC können nicht jede Situation abdecken, mit der wir möglicherweise bei der Arbeit konfrontiert sind. Vor allem müssen wir entscheiden, worin wir wirklich die richtige Vorgehensweise sehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie sich:**

**Ist es rechtmäßig?**

**Entspricht es unseren internen Regeln und Richtlinien für diese Situation?**

**Fühlt es sich richtig an?**

**Würde ich mich wohl dabei fühlen, wenn ich mein Verhalten dem Vorstand der Gesellschaft, meiner Familie und meinen Freunden oder den Medien erklären müsste?**

**Wer ist von meinem Verhalten betroffen und würden diese Personen es als fair erachten?**

Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen „nein“ oder „ich bin mir nicht sicher“ lautet, dann fahren Sie nicht fort. Besprechen Sie stattdessen die Angelegenheit mit Ihrem direkten Vorgesetzten, dem Head of LEX oder Ihrem lokalen Compliance Manager oder kontaktieren Sie den Global Head of Compliance unter sobc@bat.com.

## Pflicht zur Meldung von Verstößen

**Wir sind dazu verpflichtet, vermutetes Fehlverhalten, das im Widerspruch zu den SoBC oder den Gesetzen steht, zu melden. Wir sollten auch derartiges Verhalten seitens Dritter, die mit der Gruppe zusammenarbeiten, melden.**

Sie können sicher sein, dass BAT keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Menschen, die Bedenken äußern oder vermutete Verstöße gegen die SoBC oder unrechtmäßiges Verhalten melden, toleriert.

## Folgen von Verstößen

**Verhalten, das gegen die SoBC verstößt oder unrechtmäßig ist, wird mit Disziplinarmaßnahmen geahndet, einschließlich Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses bei besonders schwerwiegenden Verstößen.**

Verstöße gegen die SoBC oder die Gesetze können ernsthafte Konsequenzen für die Gruppe und die Beteiligten haben. Kriminelles Verhalten kann den Behörden zur Untersuchung gemeldet werden und zur Strafverfolgung führen.

## Jährliche Bestätigung

**Jedes Jahr müssen alle unsere Mitarbeiter und Geschäftseinheiten die Einhaltung der SoBC formal bestätigen.**

Als Personen tun wir dies im Rahmen unserer jährlichen SoBC-Abzeichnung, in der wir unsere Verpflichtung zu und Einhaltung der SoBC erneut bestätigen und etwaige persönliche Interessenkonflikte der Transparenz halber deklarieren oder erneut deklarieren.

Unsere Geschäftseinheiten tun dies in Control Navigator, wo sie bestätigen, dass ihr Geschäftsbereich oder Markt angemessene Verfahren eingerichtet hat, die die Einhaltung der SoBC unterstützen.

# Dinge zur Sprache bringen

„Speak Up“-Gruppenrichtlinie

5

# Dinge zur Sprache bringen

**Es kann Mut erfordern, Fehlverhalten zur Sprache zu bringen. Diese „Speak Up“-Richtlinie soll Sie dabei unterstützen und dafür sorgen, dass Sie Zuversicht und Vertrauen darin haben, wie wir mit Ihren Bedenken umgehen werden.**

## Lokale Verantwortliche und SoBC-Sicherungsverfahren

Auf der ganzen Welt sind bestimmte leitende Angestellte vor Ort dafür zuständig, sich Bedenken anzuhören.

Diese Richtlinie wird durch das SoBC-Sicherungsverfahren der Gruppe ergänzt, das in Interact zur Verfügung steht und darlegt, wie Bedenken oder Anschuldigungen von Verstößen gegen die SoBC gemeldet und gründlicher untersucht werden.

## Wir regen Sie dazu an, Dinge zur Sprache zu bringen

**Alle, die für oder mit der Gruppe arbeiten und sich Gedanken im Hinblick auf tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten bei der Arbeit machen (ob es in der Vergangenheit liegt, derzeit passiert oder wahrscheinlich eintreten wird), sollten dies zur Sprache bringen.**

Beispiele für Fehlverhalten sind unter anderem:

strafbare Handlungen, einschließlich Diebstahl, Betrug, Bestechung und Korruption

Gefährdung der Gesundheit oder Sicherheit einer Person oder Schädigung der Umwelt

Mobbing, Belästigung (einschließlich sexuelle Belästigung) und Diskriminierung am Arbeitsplatz oder andere Menschenrechtsverletzungen

Fehlverhalten im Rechnungswesen oder Dokumentenfälschung

Beteiligung an rechtswidrigem Handel von Produkten der Gruppe

sonstige Verstöße gegen die SoBC oder andere globale Richtlinien, Grundsätze oder Standards der Gruppe

Nichteinhaltung von rechtlichen Verpflichtungen durch eine Handlung oder Unterlassung

ein Fehlurteil

Verbergen von Fehlverhalten

**Fehlverhalten bezieht sich nicht auf Situationen, in denen Sie mit Ihrer persönlichen Beschäftigungssituation oder Ihrem beruflichen Fortkommen unzufrieden sind. In solchen Fällen gibt es Beschwerdeverfahren. Einzelheiten dazu, wie Sie Beschwerden vorbringen, sind in Interact zu finden.**

Wenn Sie ein Vorgesetzter sind, sind Sie zudem verpflichtet, Bedenken zu äußern, auf die Sie aufmerksam gemacht wurden. Auch Personen, die Verstöße missachten oder nicht beheben, können Disziplinarmaßnahmen drohen.

## Mit wem können Sie sprechen?

Ihnen stehen mehrere Optionen zur Verfügung, Bedenken zu äußern, und Sie können die Variante wählen, mit der Sie sich am wohlsten fühlen:

Ihr direkter Vorgesetzter

Ihr Head of LEX

Ihr lokaler Compliance Manager

Details finden Sie auf der LEX Germany Interact Seite unter dem Thema Compliance. Unsere vertraulichen, unabhängig verwalteten, externen „Speak Up“-Kanäle finden Sie unter [www.bat.com/speakup](http://www.bat.com/speakup) oder in der Liste der globalen „Speak Up“-Hotline-Nummern auf der Interact „Speak Up“-Seite

Fünf leitende Angestellte der Gruppe dienen als unsere Gruppenverantwortlichen. Jeder kann ihnen gegenüber Bedenken direkt vorbringen. Es handelt sich um:

Caroline Ferland – Group Head of Business Conduct & Compliance

Paul McCrory – Company Secretary of British American Tobacco p.l.c.

Graeme Munro – Group Head of Internal Audit

Peter Everson – Head of Group Security

Jon Evans – Group Head of Reward

Sie können sie per E-Mail ([gdo@bat.com](mailto:gdo@bat.com)), Telefon (+44 (0)207 845 1000) oder schriftlich unter der folgenden Adresse kontaktieren: British American Tobacco p.l.c., Globe House, 4 Temple Place, London WC2R 2PG.

## Untersuchungen und Vertraulichkeit

**Ganz gleich, in welcher Form Sie sich zu Wort melden, Ihre Identität wird vertraulich behandelt, während wir Ihre Bedenken fair und objektiv untersuchen. Insofern wir Sie kontaktieren können, erhalten Sie außerdem Rückmeldung über den Ausgang.**

Die „Speak Up“-Hotline wird unabhängig vom Management von einem externen Dienstleister betrieben. Mehr darüber, wie wir Ihre Bedenken weiterleiten und untersuchen, können Sie im SoBC-Sicherungsverfahren der Gruppe lesen, das in Interact zur Verfügung steht.

## Keine Vergeltungsmaßnahmen

**Ihnen drohen keinerlei Vergeltungsmaßnahmen (in direkter oder indirekter Form), wenn Sie tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten aussprechen, selbst wenn Sie sich irren.**

Wir dulden keine Belästigung oder Schikane von Personen, die Bedenken äußern, oder Personen, die bei der Untersuchung von Bedenken helfen. Ein solches Verhalten stellt in sich einen Verstoß gegen die SoBC dar und wird als schwerwiegender Disziplinarfall behandelt.



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: [sobc@bat.com](mailto:sobc@bat.com)

# Persönliche und geschäftliche Integrität

Interessenkonflikte	7
Bekämpfung von Bestechung und Korruption	9
Geschenke und Bewirtung	10

# Interessenkonflikte

**Wir müssen Interessenkonflikte in unserem Geschäft vermeiden und transparent sein, wenn aufgrund von persönlichen Umständen Konflikte aufkommen könnten. Wenn ein Konflikt vorliegt oder möglicherweise entstehen könnte, muss damit effektiv umgegangen werden.**

## Handeln im besten Interesse unseres Unternehmens

**Wir müssen Situationen vermeiden, in denen unsere persönlichen Interessen im Widerspruch zu den Interessen der Gruppe oder eines Gruppenunternehmens stehen oder den Anschein eines Widerspruchs erwecken könnten.**

Viele Situationen oder Beziehungen können möglicherweise einen Interessenkonflikt oder den Anschein eines Konflikts hervorrufen. Die häufigsten Beispiele sind auf der nächsten Seite dargestellt.

Im Allgemeinen ist ein Interessenkonflikt eine Situation, in der unsere Position oder Verantwortung innerhalb der Gruppe eine Gelegenheit für uns oder eine uns nahestehenden Person bietet, einen persönlichen Vorteil zu erlangen; oder Nutzen zu ziehen (abgesehen von der üblichen Entlohnung der Beschäftigung), oder in der Spielraum für uns besteht, unsere persönlichen Interessen oder die von uns nahestehenden Personen über unsere Pflichten und Verantwortung gegenüber der Gruppe zu stellen.

Eine Situation erweckt den Anschein eines Interessenkonflikts, wenn sie eine Gelegenheit für einen persönlichen Vorteil oder Nutzen bietet, unabhängig davon, ob dieser Vorteil oder Nutzen erlangt wird.

Ein potenzieller Interessenkonflikt entsteht dann, wenn wir uns in einer Situation befinden, in der ein tatsächlicher Interessenkonflikt aufkommen könnte, zum Beispiel wenn wir eine andere Rolle einnehmen.

## Offenlegung von Interessenkonflikten

**Sobald ein tatsächlicher oder potenzieller Konflikt entsteht, müssen Sie dies im SoBC-Portal melden. Wenn Sie keinen Zugang zum SoBC-Portal haben, sollten Sie die Situation Ihrem direkten Vorgesetzten melden.**

Nach der Offenlegung sollte Ihr direkter Vorgesetzter gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob in Verbindung mit dem tatsächlichen oder potenziellen Konflikt ein mögliches Risiko für BAT besteht. Unter Umständen müssen Maßnahmen zur Steuerung oder Minderung eines identifizierten Risikos eingeleitet werden, was Veränderungen hinsichtlich Ihrer Rolle, Ihres Berichtswegs oder Ihrer Kundenverantwortlichkeiten beinhalten könnte.

Wenn Sie sich als Vorgesetzter nicht sicher sind, ob das gemeldete Konflikt Schritte zur Risikominderung erfordert, sollten Sie den Rat des Head of LEX oder Ihres lokalen Compliance Managers einholen.

Direktoren von Gruppenunternehmen müssen dem Vorstand des Unternehmens bei dessen nächster Sitzung Konflikte melden und die formelle Genehmigung einholen.

**Zudem müssen wir jedes Jahr tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte prüfen, aktualisieren und bestätigen, die möglicherweise in unserer jährlichen SoBC-Abzeichnung enthalten sind.**

**Auch wenn wir unseren direkten Vorgesetzten eventuell bereits informiert und dessen Genehmigung eingeholt haben, sollten wir Konflikte und potenzielle Konflikte in unserer jährlichen SoBC-Abzeichnung erneut offenlegen. Dies ist ein wichtiger Teil der internen Kontrollen der Gruppe.**

## Aufzeichnung von Interessenkonflikten

**Manager sollten sicherstellen, dass tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte, die ihnen im Laufe des Jahres gemeldet wurden, im SoBC-Portal erfasst werden bzw. wenn Mitarbeiter keinen Zugang zum SoBC-Portal haben, dass der lokale Compliance Manager benachrichtigt wird.**

Ein potenzieller Konflikt ist zu melden, selbst wenn er noch so geringfügig erscheint, damit das höhere Management gegebenenfalls über die Situation informiert werden kann.

**Das SoBC-Portal dient als Konfliktverzeichnis für Gruppenunternehmen; dort werden Einzelheiten aller tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte erfasst, die dem Unternehmen gemeldet werden, und wie diese gesteuert werden. Das Verzeichnis wird vom lokalen Compliance Manager gepflegt und durch das BC&C-Team überwacht. Es hilft der Gruppe, zu zeigen, dass sie Interessenkonflikte transparent und effektiv steuert. Der Compliance Manager des Gruppenunternehmens sollte für Mitarbeiter, die keinen Zugang zum SoBC-Portal haben, ein lokales Verzeichnis über Interessenkonflikte führen.**



An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com



# Interessenskonflikte Fortsetzung

## Familiäre oder persönliche Beziehungen

**Sie müssen mitteilen, wenn Sie nahe Verwandte haben: die in der Gruppe arbeiten**

die nach Ihrem besten Wissen für einen Wettbewerber, Lieferanten, Kunden oder ein sonstiges Unternehmen, mit dem die Gruppe enge Geschäftsbeziehungen unterhält, arbeiten oder Dienstleistungen erbringen bzw. eine wesentliche finanzielle Beteiligung an einem solchen Unternehmen haben

die öffentliche Amtsträger sind und eine Rolle innehaben, aufgrund derer sie einzeln oder gemeinsam Einfluss auf das Geschäft von BAT nehmen könnten

„Nahe Verwandter“ bezeichnet Ehegatten, Partner, Kinder, Eltern, Geschwister, Neffen, Nichten, Tanten, Onkel, Großeltern und Enkelkinder (auch wenn ein solches Verwandtschaftsverhältnis durch Eheschließung entsteht).

Auch intime Beziehungen zwischen Mitarbeitern einer direkten oder indirekten Berichtslinie können zu Interessenkonflikten führen oder den Anschein eines Konflikts erwecken. Eine direkte Berichtslinie ist Ihr Vorgesetzter, eine indirekte Berichtslinie sind alle Manager über Ihrem direkten Vorgesetzten bis hin zu Ihrem Funktionsleiter. In einer solchen Situation sollten Sie die Beziehung melden.

Wenn kein Berichtsverhältnis besteht, sollte das Management die Situation prüfen, um zu verhindern, dass es zu Ungerechtheit oder einer unzulässigen Beeinflussung kommt.

Wenn Sie eine direkte oder indirekte Geschäftsbeziehung mit einem nahen Verwandten bei einem Kunden oder Lieferanten haben, muss das Management Ihre Rolle oder Kundenverantwortlichkeiten unter Umständen ändern.

Ein „öffentlicher Amtsträger“ ist sehr weit auszulegen und beinhaltet Personen, die direkt oder indirekt von einer Regierung oder einer öffentlichen Stelle/Behörde angestellt sind oder für sie handeln, oder Personen, die eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen. Das schließt beispielsweise Personen ein, die für eine nationale/lokale Regierung oder öffentliche Verwaltung, Stelle oder Behörde arbeiten (z. B. ein Amtsträger eines Ministeriums, des Militärs oder der Polizei); Personen, die eine öffentliche Position innehaben; Mitarbeiter von staatseigenen oder vom Staat kontrollierten Unternehmen (z. B. ein Tabakunternehmen in Staatsbesitz); Mitarbeiter öffentlicher internationaler Organisationen; Amtsträger einer politischen Partei; Anwärter auf ein öffentliches Amt; Mitglieder einer Königsfamilie; Staatsanwälte und Richter.

Die fragliche Person muss kein Politiker oder hochrangiger Entscheidungsträger sein. Dennoch sollte sie eine Rolle innehaben, aufgrund derer sie persönlich oder mit anderen zusammen Einfluss auf das Geschäft von BAT nehmen könnte. (Normalerweise schließt dies beispielsweise vom Staat beschäftigte Lehrer, Gefängniswärter, Feuerwehrleute oder Krankenpfleger aus.) Wenn Sie Zweifel hegen, ob jemand ein öffentlicher Amtsträger ist, sollten Sie Ihren lokalen Compliance Manager zurate ziehen.

**Im Laufe Ihrer Arbeit sollten Sie nicht:**

die Möglichkeit haben, über Einstellungen von nahen Verwandten zu entscheiden, sie zu beaufsichtigen oder ihre Beschäftigungsbedingungen zu beeinflussen bzw. Einfluss auf diesbezügliche Führungsentscheidungen zu nehmen

geschäftliche Beziehungen mit nahen Verwandten unterhalten (oder mit einem Unternehmen, für das Ihre Verwandten arbeiten oder an dem sie eine wesentliche finanzielle Beteiligung haben)

Wenn eine direkte oder indirekte Berichtslinie zwischen zwei nahen Verwandten im gleichen Gruppenunternehmen oder Geschäftsbereich besteht, muss das Management sicherstellen, dass keiner von beiden den anderen jeweils unter Führungsgesichtspunkten beeinflussen kann.

## Finanzielle Beteiligungen

**Sie müssen für sich und alle nahen, in Ihrem Haushalt lebenden Verwandten Folgendes offenlegen:**

jegliche finanziellen Beteiligungen an einem Wettbewerber

jegliche finanziellen Interessen an einem Lieferanten oder Kunden, wenn Sie am Geschäft der Gruppe mit diesem Lieferanten oder Kunden beteiligt sind oder die Aufsicht über eine Person haben, die an entsprechenden Geschäften beteiligt ist

**Börsennotierte Investmentfonds, Indexfonds und ähnliche Kollektivanlagen, bei denen Sie kein Mitspracherecht hinsichtlich der enthaltenen Investments haben, müssen Sie nicht melden.**

Eine „wesentliche finanzielle Beteiligung“ bezeichnet finanzielle Beteiligungen, die Ihr Urteil beeinflussen oder nach Meinung des Gruppenunternehmens den Anschein erwecken können, dass sie Ihr Urteil beeinflussen.

**Sie dürfen keine wesentliche finanzielle Beteiligung besitzen:**

an einem Lieferanten oder Kunden, wenn Sie am Geschäft der Gruppe mit diesem Lieferanten oder Kunden beteiligt sind oder die Aufsicht über eine Person haben, die an entsprechenden Geschäften beteiligt ist

an einem Wettbewerber der Gruppe oder an einem Unternehmen, das Tätigkeiten im Widerspruch zu den Interessen der Gruppe wahrnimmt

Es ist Ihnen unter Umständen gestattet, eine wesentliche finanzielle Beteiligung an einem Wettbewerber zu behalten, sofern Sie diese vor Ihrem Beitritt zur Gruppe erworben haben, Sie diese Beteiligung dem Beschäftigungsunternehmen vor Ihrer Ernennung schriftlich offengelegt haben und Ihr Beschäftigungsunternehmen keine Einwände erhoben hat. Eine solche Beteiligung aus früheren Zeiten seitens eines Direktors eines Gruppenunternehmens muss dessen Vorstand gemeldet und bei der nächsten Vorstandssitzung protokolliert werden. Im Zweifelsfall ziehen Sie Ihren lokalen Compliance Manager zurate.

## Nebenbeschäftigungen

**Sie dürfen nicht für oder im Namen eines Dritten arbeiten, ohne Ihre Absicht zuerst Ihrem direkten Vorgesetzten mitzuteilen und dessen schriftliche Genehmigung einzuholen. Für Vollzeitmitarbeiter darf eine solche Tätigkeit keinen erheblichen Zeitaufwand bedeuten, nicht während der vereinbarten Arbeitszeiten stattfinden, Ihre Leistung nicht beeinflussen und in keiner anderen Art und Weise mit Ihren Pflichten und Verantwortlichkeiten gegenüber dem Gruppenunternehmen unvereinbar sein. Manche Situationen sind niemals zulässig, zum Beispiel in den folgenden Fällen:**

ein Wettbewerber eines Gruppenunternehmens

ein Kunde oder Lieferant, mit dem Sie im Rahmen Ihrer Arbeit in Verbindung stehen

Die „Arbeit für oder im Namen eines Dritten“ bedeutet die Annahme einer Zweitbeschäftigung, einer Tätigkeit als Direktor oder Berater oder die Erbringung sonstiger Leistungen für eine Organisation außerhalb der Gruppe (einschließlich wohltätige oder gemeinnützige Organisationen). Sie beinhaltet keine unentgeltliche Freiwilligenarbeit, die Sie in Ihrer Freizeit leisten, da dies Ihre Pflichten und Verantwortlichkeiten gegenüber der Gruppe nicht beeinträchtigt.

## Geschäftschancen des Unternehmens

**Sie dürfen keine Informationen, die Sie im Rahmen Ihrer Beschäftigung gewonnen haben, zu Ihrem persönlichen Vorteil oder Nutzen (oder für Ihnen nahestehende Personen) verwenden und keine Geschäftschancen des Unternehmens in dieser Weise wahrnehmen, ohne Ihre Absicht zuerst Ihrem direkten Vorgesetzten mitzuteilen und dessen schriftliche Genehmigung einzuholen.**

„Geschäftschancen des Unternehmens“ bezeichnen Geschäftschancen, die eigentlich der Gruppe oder einem Gruppenunternehmen zustehen.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie Zugang zu „Insiderinformationen“ haben, die für den Kurs von Wertpapieren eines börsennotierten Unternehmens von Bedeutung sind. Weitere Einzelheiten sind unter „Insidergeschäfte und Marktmissbrauch“ zu finden.

# Bekämpfung von Bestechung und Korruption

**BAT toleriert keinerlei Form der Bestechung und Korruption und setzt sich für deren Bekämpfung ein. Es ist völlig inakzeptabel, dass sich Unternehmen und Mitarbeiter der Gruppe oder unsere Geschäftspartner in irgendeiner Form an korrupten Praktiken beteiligen.**

## Was stellt Bestechung dar?

Als Bestechung gilt ein Geschenk, eine Zahlung oder ein sonstiger Nutzen (wie Bewirtung, Schmiergelder, ein Jobangebot/Praktikumsplatz oder Anlagechancen), der zur Sicherung eines Vorteils (ob persönlicher oder geschäftlicher Natur) angeboten wird. Eine Bestechung muss nicht ausbezahlt werden; es reicht, dass sie verlangt oder angeboten wird.

„Ungebührliches Verhalten“ bezeichnet die Ausübung (oder Nichtausübung) einer Geschäftstätigkeit oder öffentlichen Aufgabe im Widerspruch zu der Erwartung, dass sie in gutem Glauben, unvoreingenommen und nach dem Grundsatz des Vertrauenstatbestands wahrgenommen wird.

## An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

## Keine Bestechung

Sie dürfen niemals:

einer Person (direkt oder indirekt) Geschenke, Zahlungen oder einen sonstigen Nutzen anbieten, versprechen oder gewähren, um zu ungebührlichem Verhalten oder unangemessener Einflussnahme anzuregen, dies zu entlohnen oder die Absicht zu verfolgen, die Entscheidungen einer Person unangemessen zu unserem Vorteil zu beeinflussen

von einer Person (direkt oder indirekt) Geschenke, Zahlungen oder einen sonstigen Nutzen verlangen, annehmen oder der Annahme oder dem Erhalt zustimmen, um zu ungebührlichem Verhalten oder Verhalten, das Entscheidungen der Gruppe unangemessen beeinflusst oder den Anschein einer entsprechenden Absicht erweckt, anzuregen oder derartige Verhaltensweisen zu entlohnen

Die Bestechung eines öffentlichen Amtsträgers gilt in beinahe allen Ländern der Welt als Straftat. In vielen Ländern ist es ebenfalls ein Verbrechen, Mitarbeiter oder Vertreter im Rahmen privater Geschäfte (zum Beispiel Lieferanten) zu bestechen.

In vielen Ländern haben Anti-Bestechungsgesetze extraterritoriale Wirkung; somit gilt es für Staatsangehörige dieser Länder als Vergehen, im Ausland Bestechungsgelder zu zahlen.

## Keine Schmiergeldzahlungen

**Sie dürfen keine (direkten oder indirekten) Schmiergeldzahlungen leisten, es sei denn, dies ist zum Schutz der Gesundheit, Sicherheit oder Freiheit eines Mitarbeiters erforderlich.**

Schmiergeldzahlungen beziehen sich auf kleine Beträge, die zur Erleichterung oder Beschleunigung der Leistung eines Amtsträgers von geringem Rang hinsichtlich einer Routinehandlung, zu der der Zahler bereits berechtigt ist, gezahlt werden. In den meisten Ländern gelten sie als gesetzeswidrig. In manchen Ländern wie in Großbritannien ist es ein Verbrechen für Staatsangehörige, Schmiergeldzahlungen im Ausland zu leisten.

Unter außergewöhnlichen Umständen, wenn es keine sichere Alternative zu einer Zahlung gibt, sollten wir unseren lokalen Compliance Manager einbeziehen (möglichst vor der Leistung einer Zahlung). Die Zahlung ist vollständig in den Büchern des Gruppenunternehmens aufzuzeichnen.

## Angemessene Verfahrensweisen

**Gruppenunternehmen können für Korruptionsfälle seitens dritter Dienstleister, die in ihrem Namen handeln, zur Verantwortung gezogen werden. Demzufolge wird von Unternehmen der Gruppe erwartet, dass sie Kontrollen einrichten und durchführen, die sicherstellen, dass Dritte, die in ihrem Namen Dienstleistungen erbringen, keine unzulässigen Zahlungen angeboten bekommen oder leisten, sie nicht von ihnen gefordert oder entgegengenommen werden. Kontrollen sollten Folgendes beinhalten:**

„Know Your Supplier“- und „Know Your Customer“-Verfahren, darunter das ABAC-Verfahren für Dritte (attributbasierte Zugriffskontrolle), die alle in einem angemessenen Verhältnis zu den damit verbundenen Risiken stehen

Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung in Verträgen mit Dritten, die in einem angemessenen Verhältnis zu den mit der Dienstleistung verbundenen Bestechungs- und Korruptionsrisiken stehen und bei Verstößen zur Kündigung führen können

gegebenenfalls Anti-Korruptionstraining und -unterstützung für Mitarbeiter, die für Lieferantenbeziehungen verantwortlich sind

zeitnahe und genaue Berichterstattung der Art und des Umfangs von Transaktionen und Aufwendungen

## Bücher, Aufzeichnungen und interne Kontrollen

**Die Geschäftsunterlagen der Gruppe müssen die Art und den Umfang von Transaktionen und Aufwendungen genau widerspiegeln.**

Wir müssen interne Kontrollen pflegen, um zu gewährleisten, dass Finanzaufzeichnungen und -konten genaue Informationen gemäß geltenden Anti-Korruptionsgesetzen und Best Practices enthalten.

# Geschenke und Bewirtung

**Das gelegentliche Angebot oder die Annahme von geschäftsbezogenen Geschenken oder eine geschäftsbezogene Bewirtung kann eine akzeptable Geschäftspraxis sein. Allerdings können ungebührliche oder unverhältnismäßige Geschenke und Bewirtungen eine Form der Bestechung und Korruption darstellen und BAT erheblichen Schaden zufügen.**

## Begriffsbestimmungen

„Bewirtung“ bezeichnet jedwede Form der Bewirtung, einschließlich Essen oder Getränke, der Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen oder zugehörige Reisen und Unterbringung, die einer Person oder Einrichtung außerhalb von BAT angeboten oder bereitgestellt wird oder von einer solchen Person oder Einrichtung angenommen wird

„Geschenke“ bezeichnen etwas von Wert, das einer Person oder Einrichtung außerhalb von BAT angeboten oder bereitgestellt oder von einer solchen Person oder Einrichtung angenommen wird und keine Bewirtung darstellt

„G&B“ steht für Geschenke und/oder Bewirtungen

„Privatwirtschaftliche Akteure“ bezeichnen alle sonstigen Einrichtungen und Personen unter Ausschluss öffentlicher Amtsträger

„Schwellenwert“ bedeutet 20 £ für einen öffentlichen Amtsträger und 200 £ für privatwirtschaftliche Akteure in Großbritannien. Gruppenunternehmen sollten Orientierungshilfen bereitstellen, was auf ihren Märkten maßvoll und gesetzmäßig ist. Diese sollten diese Beträge nicht überschreiten und die lokale Kaufkraft und Regulierung widerspiegeln

## Angebot und Annahme von G&B

Geschenke und Bewirtungen, die Sie anbieten, bereitstellen oder annehmen:

dürfen niemals bereitgestellt/angenommen werden, wenn sie laut der Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption Bestechung und Korruption darstellen können

müssen offen bereitgestellt/angenommen werden

müssen in allen relevanten Ländern gesetzmäßig und nicht von der Organisation der anderen Partei verboten sein

dürfen keine Parteien einschließen, die an einer Ausschreibung oder einem Bieterverfahren beteiligt sind

dürfen keine wesentlichen Auswirkungen auf eine Transaktion in Verbindung mit einem Gruppenunternehmen haben oder möglicherweise so interpretiert werden können

dürfen kein Geldgeschenk oder Barwert sein (Gutscheine, Geschenkgutscheine, Darlehen oder Wertpapiere)

dürfen nicht erbeten oder verlangt werden

dürfen nicht im Gegenzug für etwas angeboten werden (d. h. an Bedingungen geknüpft sein)

dürfen nicht üppig oder unangebracht sein (respektlos, anstößig oder sexuell eindeutig oder auf andere Weise unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten möglicherweise ein schlechtes Licht auf ein Unternehmen der Gruppen werfen) oder den Eindruck davon erwecken

müssen im Voraus schriftlich genehmigt werden (sofern nach dieser Richtlinie und/oder zusätzlichen örtlichen Gegebenheiten die Genehmigung erforderlich ist)

müssen gemäß den geltenden Richtlinien und Verfahren für Betriebsausgaben gebucht werden

Außerdem müssen alle G&B über dem Schwellenwert für öffentliche Amtsträger und privatwirtschaftliche Akteure im G&B-Verzeichnis des Gruppenunternehmens aufgezeichnet werden.

**Beim Angebot oder der Annahme von G&B sollten Sie Folgendes bedenken:**

**Absicht:** Besteht die Absicht nur darin, eine Geschäftsbeziehung aufzubauen oder aufrechtzuerhalten oder eine übliche Höflichkeit anzubieten, oder soll die Objektivität des Empfängers bei einer bestimmten Geschäftsentscheidung beeinflusst werden?

**Rechtmäßigkeit:** Ist es in Ihrem Land und dem Land der anderen Partei rechtmäßig?

**Wesentlichkeit:** Ist der Marktwert angemessen (d. h. nicht üppig/übertrieben) und steht er im Verhältnis zur Position der Person?

**Häufigkeit:** Erhält die Person G&B nur gelegentlich?

**Transparenz:** Würde es Sie oder den Empfänger in Verlegenheit bringen, wenn Ihr Vorgesetzter, Ihre Kollegen oder eine Person außerhalb der Gruppe von den G&B wüsste?

## G&B für öffentliche Amtsträger

**Der Versuch, einen öffentlichen Amtsträger direkt oder indirekt zu beeinflussen, indem ihm oder einem nahen Verwandten, Freunden oder Partnern G&B (oder ein anderer persönlicher Vorteil) bereitgestellt werden, ist untersagt. Geschenke für Amtsträger, die einen höheren Wert als den symbolischen aufweisen, sind ebenfalls unzulässig.**

Der Dialog mit den Regulierungsbehörden ist Teil unseres Geschäfts. Das Anbieten einer maßvollen Bewirtung gegenüber Amtsträgern in diesem Zusammenhang ist zulässig, doch dabei ist besondere Vorsicht geboten, da es Amtsträgern vielfach strikt verboten ist, Geschenke oder Bewirtungen anzunehmen. Die Anti-Korruptionsgesetze sind in diesem Zusammenhang oft noch strenger. Im Zweifelsfall sollten Sie sich von Ihrem Compliance Manager beraten lassen. Für den Fall, dass eine solche kurzfristige Beratung nicht möglich ist, sollten Sie von der Einladung bzw. dem Geschenk Abstand nehmen.

(Siehe unsere lokale Zuwendungsrichtlinie über den Umgang mit „öffentlichen Amtsträgern“)

**Wir dürfen G&B ohne vorherige Genehmigung anbieten oder annehmen, sofern sie:**

rechtmäßig, nur gelegentlich und angemessen sind und es sich um reine Höflichkeitszuwendungen (z. B. Kaffee, Gebäck, nichtalkoholische Erfrischungsgetränke) im Rahmen einer geschäftlichen Besprechung handelt

**Für das Angebot oder die Annahme von G&B für/ von öffentliche/n Amtsträger/n (oder ihre/n nahen Verwandten) über reine Höflichkeitszuwendungen hinaus (s. o.) müssen wir vorab die schriftliche Genehmigung unseres direkten Vorgesetzten und unseres lokalen Compliance Managers einholen. Grundsätzlich hat sich jeder Mitarbeiter hier an die lokale Zuwendungsrichtlinie zu halten (Interact/LEX Germany).**

**Das Anbieten/Annehmen von G&B für/von öffentliche/n Amtsträger/n (oder ihre/n nahen Verwandten) über 250€ wäre nur unter außergewöhnlichen Umständen angemessen und erfordert die schriftliche Vorabgenehmigung der Geschäftsleitung und die vorherige Benachrichtigung des regionalen LEX-Leiters oder Group Head of Business Conduct & Compliance.**

# Geschenke und Bewirtung Fortsetzung

## Privatwirtschaftliche Akteure

**Wir dürfen einem privatwirtschaftlichen Akteur G&B ohne vorherige Genehmigung anbieten bzw. von ihm annehmen, sofern sie:**

rechtmäßig, nur gelegentlich und mit angemessenen Geschäftsgepflogenheiten vereinbar sind

gelegentliche Getränke und Essenseinladungen, Besuche von Sportveranstaltungen, Theaterbesuche und andere kulturelle Veranstaltungen sind in der Regel in Ordnung. Geschenke und Bewirtungen gelten in der Regel gemäß diesem Kodex dann als maßvoll, wenn sie einen Wert von 250,00 Euro (pro eingeladenen oder beschenkter Person und pro Jahr) nicht überschreiten

**Wir müssen vorab die schriftliche Genehmigung unseres direkten Vorgesetzten und des Compliance Managers einholen:**

für das Angebot oder die Annahme von G&B mit einem Gegenwert von über 250 € (pro eingeladenen oder beschenkter Person und pro Jahr)

**Beachten Sie immer:**

bei der Genehmigung von Anfragen müssen die Personen, die die Genehmigung erteilen, stets überzeugt sein, dass die vorgeschlagenen G&B nicht im Widerspruch zu den oben dargestellten Erwartungen stehen und insbesondere, dass der Zeitpunkt und/oder größere Zusammenhang nicht so wahrgenommen werden könnte, dass eine Entscheidung durch die G&B unangemessen beeinflusst werden könnte

es könnten außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Vorabgenehmigung nicht zulassen. Die Genehmigung muss so bald wie möglich und nicht später als sieben Tage nach Überreichung oder Annahme der G&B ersucht werden, wobei schriftlich zu begründen ist, warum die Vorabgenehmigung nicht beantragt oder erlangt wurde

Vorgesetzte bestimmen in Rücksprache mit dem lokalen Compliance Manager, wie mit G&B, die Mitarbeitern eines Gruppenunternehmens angeboten oder von ihnen angenommen werden und die geltenden Schwellenwerte überschreiten, zu verfahren ist. Im Allgemeinen sollten solche G&B abgelehnt oder zurückgegeben werden. Wenn dies unangemessen wäre oder Anstoß erregen würde, können die G&B unter der Bedingung, dass sie Eigentum des jeweiligen Gruppenunternehmens werden, angenommen werden

Sie sollten sich niemals Ihrer Pflicht entziehen, die erforderliche G&B-Genehmigung einzuholen, indem Sie selbst bezahlen oder jemand anderen bezahlen lassen

alle G&B müssen gemäß den entsprechenden Richtlinien und Verfahren für Betriebsausgaben gebucht werden

unter keinen Umständen sollte eine Bewirtung auf Kosten von BAT stattfinden, wenn keine BAT-Mitarbeiter zugegen sind

um Zweifel auszuschließen: G&B dürfen nicht in kleinere Beträge/Werte aufgeschlüsselt werden, um die in dieser Richtlinie dargelegten Schwellenwerte zu umgehen

G&B sind im Allgemeinen an die Personen zu richten, mit denen BAT in einer Geschäftsbeziehung steht, und nicht an ihre Freunde oder Verwandten. Wenn aber Freunde, Verwandte oder andere Gäste einer Person teilnehmen, sollten die Kosten für die Zwecke der in dieser Richtlinie dargelegten finanziellen Werte zusammengefasst werden

weitere Orientierungshilfe hinsichtlich Ausnahme- und Pauschalgenehmigungen, die unter bestimmten, genau festgelegten Umständen möglich sein können, ist der lokalen Zuwendungsrichtlinie zu entnehmen

## G&B für und von unabhängige/n Wirtschaftsprüfer/n

Gruppenunternehmen dürfen unseren unabhängigen Wirtschaftsprüfern keine G&B anbieten oder versprechen, die einen potenziellen Interessenkonflikt entstehen lassen oder ihre Unabhängigkeit gefährden können. Dadurch würde BAT riskieren, gegen Unternehmens- und Bilanzierungsregeln und -vorschriften zu verstoßen. Annehmbare Unterhaltung wäre auf Verpflegung und Erfrischungsgetränke während Geschäftstreffen, Konferenzen oder Schulungen mit mehreren Teilnehmern oder Einladungen zur Teilnahme an geschäftlichen Massenveranstaltungen beschränkt. KPMG ist der derzeitige unabhängige Wirtschaftsprüfer der Gruppe und der Mehrzahl der Gruppenunternehmen. Wenn ein Gruppenunternehmen einen anderen unabhängigen Wirtschaftsprüfer als KPMG beauftragt hat, sind diese G&B-Anforderungen dennoch einzuhalten.

## G&B von Gruppenunternehmen

**Für die Annahme von G&B eines Gruppenunternehmens unterliegen Mitarbeiter keinen Beschränkungen. Gruppenunternehmen sollten sicherstellen, dass G&B gerechtfertigt, angemessen und verhältnismäßig sind.**

## Formale Aufzeichnung und Überwachung

**Jedes Gruppenunternehmen ist für die Pflege und Überwachung eines Zuwendungsverzeichnisses aller G&B über den finanziellen Grenzwerten verantwortlich (Gruppenunternehmen können wahlweise mehrere Verzeichnisse führen).**





**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Arbeitsplatz und Menschenrechte

Respekt am Arbeitsplatz 13

Menschenrechte und unser Geschäft 14

# Respekt am Arbeitsplatz

**Wir müssen alle unsere Kollegen und Geschäftspartner mit Achtung und Respekt behandeln.**

## Woran wir glauben

**Wir sind der Überzeugung, dass grundlegende Arbeitsrechte respektiert werden müssen, einschließlich der Versammlungsfreiheit, der Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit, der wirksamen Abschaffung von Kinderarbeit und der Beseitigung von Diskriminierung hinsichtlich Beschäftigung und Beruf.**

Dies spiegelt unsere Unterstützung der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) wider.

Wir halten alle einschlägigen Arbeitsgesetze, -vorschriften und -bestimmungen ein.

## Förderung von Gleichstellung und Vielfalt

**Wir setzen uns für Chancengleichheit für alle unsere Mitarbeiter ein und möchten durch die Förderung von Gleichstellung eine integrationsfreudige Belegschaft schaffen. Wir nutzen Vielfalt zur Stärkung unseres Geschäfts. Wir respektieren und feiern unsere Unterschiede und schätzen, was uns alle einzigartig macht.**

Wir müssen Kollegen so behandeln, wie auch wir behandelt werden möchten, und müssen ihre Besonderheiten und Meinungen respektieren.

Wir dürfen es nicht zulassen, dass ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Schicht, Religion, Politik, Rauchgewohnheiten oder sonstige gesetzlich geschützte Merkmale unser Urteilsvermögen bei der Einstellung, Weiterentwicklung, Beförderung oder Pensionierung von Mitarbeitern beeinflussen.

Damit spiegeln wir unsere Unterstützung der IAO-Konvention 111 wider, die grundlegende Prinzipien über die Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz darlegt.

## Vorbeugung von Belästigung und Mobbing

**Jegliche Formen von Belästigung und Mobbing sind völlig inakzeptabel. Wir setzen uns dafür ein, solche Handlungsweisen oder Einstellungen am Arbeitsplatz auszuschalten.**

Belästigung und Mobbing beinhalten unter anderem jedwede Form von sexuellem, verbalem, nicht verbalem und körperlichem Verhalten, das missbräuchlich, demütigend oder einschüchternd ist.

Wenn wir solche Verhaltensweisen oder anderweitig inakzeptables Verhalten beobachten oder erfahren, sollten wir dies unserem direkten Vorgesetzten melden.

Wir bemühen uns darum, ein vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem Mitarbeiter Probleme vorbringen können, und zielen auf eine rasche Beilegung zur Zufriedenheit aller Betroffenen ab.

In dieser Hinsicht ermutigen wir Mitarbeiter dazu, sich mit ihren örtlichen Beschwerdeverfahren vertraut zu machen.

## Sicherstellung des Wohlergehens der Mitarbeiter

**Wir legen hohen Wert auf das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und engagieren uns für die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds, um Unfällen und Verletzungen vorzubeugen und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz zu mindern.**

### Gruppenunternehmen müssen:

Richtlinien und Verfahren für Gesundheit und Sicherheit einführen, die sich mit unserer globalen EHS-Richtlinie oder nationalem Recht decken (je nachdem, welches von beiden den größeren Schutz bietet)

mit ihren Mitarbeitern zusammenarbeiten, um dafür zu sorgen, dass Gesundheit und Sicherheit gewahrt und verbessert werden

sich darum bemühen, die Vereinbarkeit des Privat- und Berufslebens ihrer Mitarbeiter zu unterstützen

Wir arbeiten ständig daran, die physische Sicherheit unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt im größtmöglichen Umfang zu gewährleisten. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Richtlinien und Standards verstanden werden, und bieten Schulungen an, damit alle Mitarbeiter die für ihre Arbeit relevanten Aspekte und Anforderungen hinsichtlich Gesundheit, Schutz und Sicherheit kennen.

Wir regen Gruppenunternehmen dazu an, familienfreundliche Richtlinien in Übereinstimmung mit den örtlichen Gepflogenheiten zu prüfen und einzuführen.



### An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Menschenrechte und unser Geschäft

**Wir müssen unser Geschäft jederzeit auf eine Art und Weise ausüben, die die Menschenrechte unserer Mitarbeiter, der Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, respektiert.**

## Woran wir glauben

**Wir glauben, dass die grundlegenden Menschenrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bekräftigt sind, respektiert werden müssen.**

Wir unterstützen die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Diese legen die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Industrie dar, um wirtschaftsbezogene Menschenrechtsfragen durch die Schaffung eines Rahmenwerks aus „Schutz, Achtung und Abhilfe“ zu regeln.



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

## Steuerung von Menschenrechtsrisiken

**Wir setzen uns dafür ein, Menschenrechte in unserem Einflussbereich, einschließlich unserer Lieferkette, zu fördern. Somit erwarten wir von allen unseren Lieferanten, dass sie die Anforderungen unseres Verhaltenskodex für Lieferanten erfüllen. Dies ist in unseren Vertragsvereinbarungen mit Lieferanten verankert.**

Mithilfe unserer Due-Diligence-Verfahren können wir die Wirksamkeit und Einhaltung unserer Verpflichtungen durch Richtlinien und unseren Verhaltenskodex für Lieferanten so weit wie möglich überwachen und auch Menschenrechtsrisiken, -auswirkungen und -missstände ermitteln, verhindern und abschwächen.

Wir bemühen uns, Menschenrechtsprobleme, die wir bei unserem Geschäft oder in unserer Lieferkette erkannt haben, vollständig zu untersuchen und Abhilfe zu schaffen. Dabei streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung. Wenn wir hinsichtlich eines Lieferanten Verstöße gegen die Menschenrechte erkennen, jedoch keine eindeutige Verpflichtung zu Korrekturmaßnahmen, eine andauernde Untätigkeit oder ein Mangel an Verbesserungen besteht, sollten wir die Zusammenarbeit mit diesem Lieferanten beenden.

## Keine Kinderarbeit

**Wir engagieren uns dafür, sicherzustellen, dass es bei unseren Geschäften keine Kinderarbeit gibt. Wir möchten sicherstellen, dass das Wohlergehen, die Gesundheit und Sicherheit von Kindern jederzeit an oberster Stelle stehen. Wir erkennen an, dass die Entwicklung von Kindern, ihren Gemeinschaften und ihren Ländern durch Bildung die größte Unterstützung erfährt.**

**Wir unterstützen die IAO-Konventionen 138 und 182, die grundlegende Prinzipien über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit darlegen. Somit:**

dürfen Arbeiten, die als gefährlich gelten oder wahrscheinlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich sind, von niemandem unter 18 Jahren verrichtet werden

sollte das Mindestarbeitsalter nicht unter dem gesetzlichen Schulpflichtalter und in jedem Fall nicht unter 15 Jahren liegen

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie unseren Anforderungen an das Mindestalter wie in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten dargelegt entsprechen. Dies beinhaltet, sofern örtliche Gesetze es zulassen, dass Kinder im Alter von 13-15 Jahren leichte Arbeiten verrichten können, unter der Voraussetzung, dass dies nicht ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung im Wege steht und dass dies keine Aufgaben einschließt, die ihrer Gesundheit oder Entwicklung schaden könnten (zum Beispiel die Handhabung von mechanischen Geräten oder Agrarchemikalien). Auch Schulungen oder Programme für den Erwerb von Arbeitserfahrung, die von einer zuständigen Behörde zugelassen sind, erkennen wir als Ausnahme an.

## Versammlungsfreiheit

**Wir respektieren Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen.**

Unsere Arbeiter besitzen das Recht auf Vertretung durch lokale, vom Unternehmen anerkannte Gewerkschaften oder andere Bona-fide-Interessenvertreter. Solche Vertreter sollten in der Lage sein, ihre Aktivitäten im Rahmen des Gesetzes, der Regulierung, der vorherrschenden Arbeitsbeziehungen und -praktiken und vereinbarten Unternehmensverfahren durchzuführen.

## Keine Ausbeutung von Arbeitskräften oder moderne Sklaverei

**Wir möchten sicherstellen, dass es in unserem Geschäft keine Sklaverei, Leibeigenschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft, unfreiwillige Arbeit, Menschenhandel oder rechtswidrige Wanderarbeit gibt. Gruppenunternehmen und Mitarbeiter dürfen nicht bzw. müssen sicherstellen, dass Arbeitsagenturen, -vermittler oder Dritte, die sie beschäftigen und die in unserem Namen handeln, nicht:**

von Arbeitern verlangen, als Einstellungsbedingung Anwerbegebühren zu zahlen, einen Kredit aufzunehmen oder unangemessene Servicegebühren oder Einlagen zu zahlen

von Arbeitern verlangen, als Einstellungsbedingung Ausweispapiere, Reisepässe oder Genehmigungen zu übergeben. Sofern nationale Gesetze oder Einstellungsverfahren die Verwendung von Ausweispapieren vorschreiben, verwenden wir diese unter strikter Einhaltung der Gesetze. Wenn Ausweispapiere je aus Gründen der Sicherheit oder Verwahrung einbehalten oder hinterlegt werden, erfolgt dies nur mit der informierten und schriftlichen Zustimmung des Arbeiters, die echt sein muss; zudem muss der Arbeiter jederzeit ohne Einschränkungen unbegrenztem Zugriff darauf haben

## Lokale Gemeinschaften

**Wir möchten die einzigartigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Interessen der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, kennen und verstehen.**

Wir sind auf der ganzen Welt vertreten, einschließlich in Ländern, die unter Konflikten leiden oder in denen die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit oder wirtschaftliche Entwicklung geschwächt und Menschenrechte bedroht sind.

Wir müssen konkrete Menschenrechtsrisiken bestimmen, die für unser Geschäft von Bedeutung sein oder von unserem Geschäft beeinflusst werden können. Daher holen wir die Ansichten unserer Stakeholder, einschließlich Mitarbeiter und ihrer Vertreter, ein.

Wir unternehmen angemessene Schritte, um zu gewährleisten, dass unser Geschäft nicht zum Missbrauch von Menschenrechten beiträgt und dass wir bei nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte, die direkt durch unser Handeln verursacht werden, Abhilfe schaffen.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter dazu, eine aktive Rolle in ihren lokalen Gemeinschaften und in der Geschäftswelt einzunehmen. Gruppenunternehmen sollten sich darum bemühen, Mitarbeitern und Gemeinschaften Gelegenheiten für die Kompetenzentwicklung zu bieten und in Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen und Initiativen der Gastländer zu arbeiten.

# Lobbyarbeit und öffentliche Beiträge

Lobbyarbeit und Engagement	16
Politische Spenden	17
Wohltätige Spenden	18



# Lobbyarbeit und Engagement

**BAT hat sich unternehmerischer Transparenz verschrieben. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen streben wir bei allen unseren Interaktionen mit externen Akteuren nach Transparenz, Offenheit und Integrität. Wir haben einen legitimen Beitrag zur politischen Debatte zu leisten, die unser Geschäft betrifft, und unsere Mitarbeiter müssen sich in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie einbringen.**

## Die Gruppe hat eine legitime Rolle zu spielen

Die Bürgerbeteiligung ist ein grundlegender Aspekt einer verantwortungsbewussten wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsfindung. Mitarbeiter von BAT nehmen auf transparente, offene Weise und in Übereinstimmung mit allen Gesetzen und Vorschriften der Märkte, auf denen sie vertreten sind, einschließlich aller Lobbyregister- und Berichterstattungspflichten, an der Politikgestaltung teil.

Die Zusammenarbeit mit Politikern, Entscheidungsträgern und Regulierern – wenn sie transparent und mit einem Fokus auf Genauigkeit erfolgt – lässt es zu, dass die besten Informationen als Grundlage für Entscheidungen bei der Politikgestaltung verwendet werden.

## Transparenz und hohe professionelle Standards

**Bei der Zusammenarbeit mit externen Akteuren müssen Gruppenunternehmen und Mitarbeiter sicherstellen, dass sie:**

auf offene, transparente Weise und in Übereinstimmung mit allen Gesetzen und Vorschriften der Märkte, auf denen wir vertreten sind, an der Politikgestaltung teilnehmen

sich stets mit Namen und Firmenzugehörigkeit zu erkennen geben

weder direkt noch indirekt Zahlungen, Geschenke oder einen sonstigen Nutzen anbieten oder gewähren, um die Entscheidungen einer Person unangemessen zum Vorteil der Gruppe oder eines Gruppenunternehmens zu beeinflussen

keine Person nach vertraulichen Informationen einer anderen Partei fragen oder solche Informationen vorsätzlich oder auf unehrliche Art beziehen

keine Person dazu veranlassen, ihre Geheimhaltungspflicht zu verletzen

konstruktive Lösungen anbieten, die den Zielen der Regulierung am besten gerecht werden, während negative unbeabsichtigte Folgen in Grenzen gehalten werden

## Genauere, faktengestützte Kommunikation

**Bei der Zusammenarbeit mit externen Akteuren müssen Mitarbeiter sich bemühen:**

genaue, vollständige und evidenzbasierte Informationen mit Regulierungsbehörden, Politikern und Entscheidungsträgern zu teilen, um die Entscheidungsfindung bestmöglich durch Informationen zu unterstützen

## Dritte

**BAT unterstützt Dritte bei politischen Fragen von gemeinsamem Interesse. In diesen Fällen müssen Gruppenunternehmen und Mitarbeiter sicherstellen, dass sie:**

öffentlich die Unterstützung Dritter bestätigen, vorbehaltlich geschäftlicher Vertraulichkeitserfordernisse und Datenschutzgesetze

niemals Dritte darum bitten, auf eine Weise zu handeln, die dieser Richtlinie über Lobbyarbeit und Engagement widerspricht

von allen Dritten verlangen, die Gesetze und Vorschriften der Märkte, auf denen sie tätig sind, zur Regelung der Lobbyregistrierung und Berichterstattungspflichten einzuhalten

## Finanzielle Unterstützung von Reisen für öffentliche Amtsträger

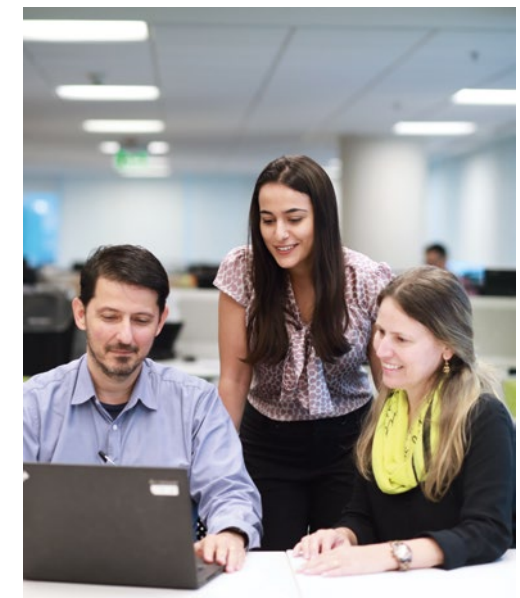
**Es ist untersagt, finanzielle Unterstützung für Reisen und/oder Unterkunft für öffentliche Amtsträger zu leisten (z. B. ihre Reisen/Unterkunft zur Teilnahme an einer Veranstaltung oder Geschäftsbesprechung zu bezahlen). Falls außerordentliche Umstände vorliegen, die die Beantragung einer Abweichung von dieser Regel rechtfertigen, ist dies durch den Group Head of Government Affairs und Group Head of Business Conduct & Compliance im Einklang mit den Grundsätzen für das Engagement zu genehmigen.**

(Siehe unsere Zuwendungsrichtlinie über den Umgang mit Interessenkonflikten zur Begriffsbestimmung von „öffentlichen Amtsträgern“)



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com



# Politische Spenden

**Sofern politische Spenden nach lokalen Gesetzen ausdrücklich zulässig und im Rahmen der örtlichen Geschäftsgepflogenheiten allgemein anerkannt sind, dürfen sie nur unter strikter Einhaltung der Gesetze und dieser Richtlinie (oder einer lokalen Entsprechung) getätigt werden.**

## Spenden aus den richtigen Gründen

**Sofern lokale Gesetze dies ausdrücklich gestatten, können Unternehmen der Gruppen Beiträge zu politischen Parteien und Organisationen sowie den Kampagnen von Anwärtern auf ein öffentliches Amt leisten (Unternehmensspenden für Kandidaten für ein Bundesamt in den USA sind streng untersagt), solange diese Zahlungen nicht:**

zur Erzielung eines unangemessenen geschäftlichen oder sonstigen Vorteils oder zur ungebührlichen Beeinflussung der Entscheidung eines öffentlichen Amtsträgers zugunsten eines Gruppenunternehmens geleistet werden

auf einen persönlichen Vorteil für den Empfänger oder seine Familie, Freunde, Partner oder Bekannte abzielen

(Siehe unsere Zuwendungsrichtlinie über den Umgang mit Interessenkonflikten zur Begriffsbestimmung von „öffentlichen Amtsträgern“)

Unternehmen der Gruppe dürfen keine politischen Spenden tätigen, wenn diese Spenden auf die Beeinflussung eines öffentlichen Amtsträgers abzielen, damit dieser auf eine bestimmte Weise handelt oder abstimmt, oder wenn sie anderweitig zur Beeinflussung einer Entscheidung des öffentlichen Amtsträgers zugunsten des Unternehmens oder der Gruppe beitragen sollen.

Bei der Genehmigung von politischen Spenden sollten die Vorstände der Gruppenunternehmen in Erwägung ziehen, ob die Spenden diesen Anforderungen genügen.

## Strenge Genehmigungspflichten

**Alle politischen Spenden müssen:**

ausdrücklich nach lokalen Gesetzen erlaubt sein, wie durch externe Rechtsberatung bestätigt

dem zuständigen regionalen Head of LEX oder entsprechenden Verantwortlichen im Voraus gemeldet werden (vorbehaltlich geltender Gesetze zur Regelung der Staatsangehörigkeit von Personen, die sich an solchen Aktivitäten beteiligen dürfen)

im Vorfeld durch den Vorstand des jeweiligen Gruppenunternehmens genehmigt werden

vollständig in den Unternehmensbüchern erfasst werden

falls erforderlich öffentlich vermerkt werden

Wenn ein Vorschlag für eine Spende an eine politisch aktive Organisation innerhalb der Europäischen Union oder der USA vorliegt (besonders wenn er von einem Gruppenunternehmen aus einem anderen Land kommt), sind strenge Verfahren einzuhalten. Die Gründe dafür sind die extraterritoriale Wirkung der Gesetze und die sehr weit gefasste Definition des Begriffs „politische Organisation“. Das Verbot in den USA von Spenden aus dem Ausland ist besonders streng und sorgfältig zu befolgen.

Gruppenunternehmen in der EU müssen die schriftliche Vorabgenehmigung des Group Director of Legal & External Affairs einholen, die – falls sie erteilt wird – bestimmten Bedingungen unterliegen kann.

## Persönliche politische Betätigung

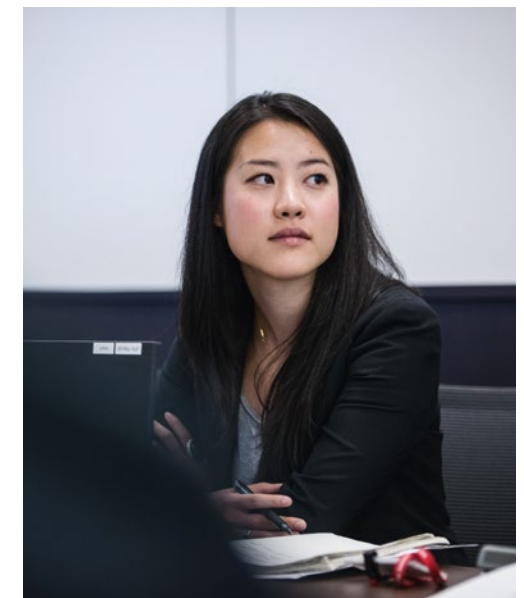
**Als Einzelpersonen haben wir das Recht, uns an der Politikgestaltung zu beteiligen. Wenn wir uns als Mitarbeiter persönlich politisch betätigen, müssen wir:**

dies in unserer Freizeit mithilfe unserer eigenen Ressourcen tun

die Möglichkeit minimieren, dass unsere eigenen Sicht- und Handlungsweisen als die eines Gruppenunternehmens missverstanden werden

darauf achten, dass unsere Aktivitäten nicht im Widerspruch zu unseren Pflichten und Verantwortlichkeiten gegenüber der Gruppe stehen

Wenn wir ein öffentliches Amt anstreben oder annehmen möchten, sollten wir unseren direkten Vorgesetzten im Voraus informieren, gemeinsam erörtern, ob unsere offiziellen Pflichten unsere Arbeit beeinträchtigen können, und zusammenarbeiten, um derartige Auswirkungen in Grenzen zu halten.





**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Wohltätige Spenden

**Wir erkennen die Rolle eines Unternehmens als Corporate Citizen an und Gruppenunternehmen werden dazu ermutigt, lokale Gemeinschaften und wohltätige Projekte zu unterstützen.**

## Spenden aus den richtigen Gründen

**Gruppenunternehmen dürfen für wohltätige Zwecke spenden und ähnliche soziale Investitionen tätigen, unter der Voraussetzung, dass dies gesetzmäßig ist und nicht der Erzielung eines unangemessenen geschäftlichen oder sonstigen Vorteils dient.**

Gruppenunternehmen sollten Vorschläge für wohltätige Spenden oder ähnliche soziale Investitionen stets im Zusammenhang mit ihrer allgemeinen Strategie für unternehmerische Sozialinvestitionen sehen und dabei den Strategierahmen der Gruppe für unternehmerische Sozialinvestitionen berücksichtigen.

## Überprüfung von Ruf und Status

**Gruppenunternehmen sollten nicht für wohltätige Zwecke spenden, ohne zunächst den Ruf und Status des Empfängers zu überprüfen.**

Es wird erwartet, dass Gruppenunternehmen sich vor einer Spende davon überzeugen, dass der Empfänger in gutem Glauben und mit wohltätigen Zielen handelt, sodass die Spende nicht für ungebührliche Zwecke eingesetzt wird.

In Ländern, in denen Wohltätigkeitsorganisationen der Meldepflicht unterliegen, sollten Gruppenunternehmen den eingetragenen Status vor einer Spende kontrollieren.

## Vollständige Aufzeichnung unserer Spenden

**Wohltätige Spenden oder sonstige unternehmerische Sozialinvestitionen seitens eines Gruppenunternehmens müssen vollständig in den Unternehmensbüchern erfasst und gegebenenfalls öffentlich vermerkt werden, entweder durch das Unternehmen oder durch den Empfänger.**

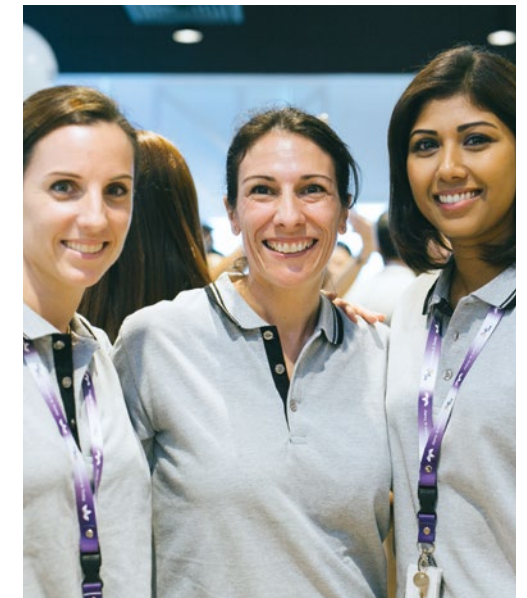
Gruppenunternehmen haben sicherzustellen, dass sich die von ihnen über LEX im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung vorgelegten Spenden mit den Beträgen decken, die sie der Finanzabteilung für die Zwecke der finanziellen und gesetzlichen Berichterstattung melden.

## Öffentliche Amtsträger

**Wir dürfen keine Spenden an eine Wohltätigkeitsorganisation eines öffentlichen Amtsträgers auf dessen Anfrage hin oder mit dessen Einverständnis oder Einwilligung im Gegenzug für behördliche Maßnahmen, infolge einer behördlichen Maßnahme oder zur ungebührlichen Einflussnahme auf den öffentlichen Amtsträger zugunsten eines Gruppenunternehmens leisten.**

Spenden an eine Wohltätigkeitsorganisation eines öffentlichen Amtsträgers oder eine Wohltätigkeitsorganisation eines Dritten – wie eines Familienmitglieds, Friends oder Partners des öffentlichen Amtsträgers – im Gegenzug für behördliche Maßnahmen, infolge einer behördlichen Maßnahme oder zur ungebührlichen Einflussnahme auf den öffentlichen Amtsträger zugunsten eines Gruppenunternehmens sind verboten.

(Siehe unsere Zuwendungsrichtlinie über den Umgang mit Interessenkonflikten zur Begriffsbestimmung von „öffentlichen Amtsträgern“)





**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Unternehmensvermögen und finanzielle Integrität

Akkurate Buchhaltung und Führung von Aufzeichnungen	20
Schutz von Unternehmensvermögen	21
Datenschutz, Vertraulichkeit und Informationssicherheit	22
Insidergeschäfte und Marktmissbrauch	23



# Akkurate Buchhaltung und Führung von Aufzeichnungen

**Die ehrliche, genaue und objektive Aufzeichnung und Berichterstattung von finanziellen und nicht finanziellen Informationen sind von grundlegender Bedeutung für den Ruf der Gruppe, ihre Möglichkeiten, ihren gesetzlichen, steuerlichen, Prüfungs- und behördlichen Verpflichtungen nachzukommen, sowie zur Unterstützung von Geschäftsentscheidungen und Maßnahmen von Gruppenunternehmen.**

## Korrekte Informationen und Angaben

**Alle von uns erstellten Daten – ob finanzieller oder nicht finanzieller Natur – müssen die erfassten Transaktionen und Ereignisse genau wiedergeben.**

**Wir müssen die geltenden Gesetze, externen Rechnungslegungsvorschriften und Gruppenverfahren für die Berichterstattung über finanzielle und sonstige geschäftliche Informationen einhalten.**

Dies gilt für Daten in Papier- oder elektronischer Form und sonstige Medien.

Das Versäumnis, korrekte Aufzeichnungen zu führen, verstößt gegen die Gruppenrichtlinien und kann zudem gesetzeswidrig sein.

Die Fälschung von Aufzeichnungen oder falsche Darstellung von Tatsachen lässt sich niemals rechtfertigen. Ein solches Verhalten kann einen Betrug darstellen und zivil- oder strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

## Verwaltung von Unterlagen

**Gruppenunternehmen müssen Richtlinien und Verfahren für die Verwaltung von Unterlagen einführen, die die Gruppenrichtlinie über die Verwaltung von Unterlagen widerspiegeln.**

**Wir müssen alle unsere wichtigen Geschäftsaufzeichnungen gemäß diesen Richtlinien und Verfahren verwalten und niemals Unternehmensaufzeichnungen ändern oder vernichten, es sei denn, dies ist gestattet.**

Wir sollten mit den für uns geltenden Richtlinien und Verfahren für die Verwaltung von Unterlagen vertraut sein.

## Einhaltung von Rechnungslegungsstandards

**Finanzdaten (z. B. Bücher, Aufzeichnungen und Konten) müssen sowohl allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen als auch den Gruppenrichtlinien und -verfahren für die Rechnungslegung und Berichterstattung entsprechen.**

Die Finanzdaten von Gruppenunternehmen müssen gemäß allgemein anerkannten, in ihrem Sitzstaat geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen verwaltet werden.

Für die Berichterstattung der Gruppe müssen Daten mit den Gruppenrichtlinien und -verfahren für die Rechnungslegung (IFRS) übereinstimmen.

## Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern

**Wir müssen uneingeschränkt mit den externen und internen Prüfern der Gruppe zusammenarbeiten und sicherstellen, dass alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationen, die für das Audit eines Gruppenunternehmens von Bedeutung sind (relevante Auditinformationen), den externen Wirtschaftsprüfern dieses Unternehmens bereitgestellt werden.**

Unsere Verpflichtung zur uneingeschränkten Zusammenarbeit mit externen Prüfern unterliegt rechtlichen Beschränkungen, zum Beispiel, wenn es sich um vertrauliche Dokumente handelt.

Ansonsten sollten wir umgehend auf Anfragen von externen Prüfern reagieren und ihnen den vollen, uneingeschränkten Zugang zu den betreffenden Mitarbeitern und Dokumenten gewähren.

Unter keinen Umständen sollten wir externen oder internen Prüfern Informationen bereitstellen, von denen wir wissen (oder nach vernünftigem Ermessen wissen sollten), dass sie irreführend, unvollständig oder fehlerhaft sind.

## Dokumentation von Transaktionen


**Alle Transaktionen und Verträge sind auf allen Ebenen ordnungsgemäß zu genehmigen und präzise und vollständig zu protokollieren.**

**Alle von Gruppenunternehmen abgeschlossenen Verträge, ob mit einem anderen Gruppenunternehmen oder einem Dritten, müssen in Schriftform vorliegen.**

Wenn wir für die Vorbereitung, Verhandlung oder Genehmigung eines Vertrags im Namen eines Gruppenunternehmens verantwortlich sind, müssen wir sicherstellen, dass er gemäß den einschlägigen Richtlinien und Verfahren für die Vertragsgenehmigung bewilligt, unterzeichnet und erfasst wird.

**Alle von einem Gruppenunternehmen in Verbindung mit dem Verkauf seiner Produkte vorbereiteten Dokumente, unabhängig davon, ob sie sich auf Inlandsbelange oder Exportangelegenheiten beziehen, müssen akkurat und vollständig sein und einen angemessenen Überblick über die Transaktion geben.**

Alle Dokumente müssen (gemeinsam mit der einschlägigen Korrespondenz) aufbewahrt werden, sofern dies für die mögliche Überprüfung durch Steuer-, Zoll- oder sonstige Behörden erforderlich ist.



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Schutz von Unternehmensvermögen

**Wir sind alle dafür verantwortlich, Vermögenswerte der Gruppe, die uns anvertraut sind, zu schützen und angemessen zu nutzen.**

## Handeln im besten Interesse unseres Unternehmens

**Wir müssen sicherstellen, dass Vermögenswerte der Gruppe nicht beschädigt, missbraucht, zweckentfremdet oder verschwendet werden, und müssen ihren Missbrauch oder ihre Zweckentfremdung durch andere melden.**

Vermögenswerte der Gruppe umfassen materielles und geistiges Eigentum, Geldmittel, Zeit, geschützte Informationen, Unternehmenschancen, Geräte und Anlagen.

## Schutz vor Diebstahl und Missbrauch von Geldern

**Wir müssen die Geldmittel der Gruppe schützen und vor Missbrauch, Betrug und Diebstahl bewahren. Unsere Spesenabrechnungen, Belege und Rechnungen müssen fehlerfrei sein und zeitnah eingereicht werden.**

„Geldmittel der Gruppe“ steht für Barmittel oder Barmitteläquivalente, die einem Gruppenunternehmen gehören, einschließlich Gelder, die wir als Vorschuss erhalten haben, und Unternehmenskreditkarten in unserem Besitz.

Betrug oder Diebstahl durch Mitarbeiter kann zu deren Entlassung und Strafverfolgung führen.

## Ausreichend Zeit für unsere Arbeit

**Von uns allen wird erwartet, dass wir unserer Arbeit ausreichend Zeit widmen, um unsere Verantwortlichkeiten wahrzunehmen.**

Während der Arbeit wird von uns erwartet, dass wir uns vollständig einbringen und keine persönlichen Aktivitäten, die über ein moderates Niveau hinausgehen und unsere Arbeit beeinträchtigen, durchführen.

## Schutz unserer Marken und Innovationen

**Wir müssen sämtliches geistiges Eigentum der Gruppe schützen.**

Geistiges Eigentum schließt Patente, Urheberrechte, Handelsmarken, Rechte an Mustern und sonstige geschützte Informationen ein.

## Sicherung des Zugriffs auf unsere Vermögenswerte

**Wir müssen Informationen schützen, die verwendet werden können, um Zugriff auf Vermögenswerte der Gruppe zu erhalten.**

Gewährleisten Sie stets die Sicherheit von Informationen, die für den Zugriff auf Unternehmenseigentum und -netzwerke verwendet werden können, einschließlich Gebäudezugangskarten, ID, Passwörter und Codes.

## Respektierung der Vermögenswerte von Dritten

**Wir dürfen niemals wissentlich:**

- die materiellen Vermögenswerte von Dritten beschädigen, missbrauchen oder zweckentfremden
- gültige Patente, Handelsmarken, Urheberrechte oder sonstiges geistiges Eigentum unter Missachtung der Rechte von Dritten verletzen
- unbefugte Handlungen, die die Leistung der Systeme oder Ressourcen Dritter beeinträchtigen, ausüben

Wir sollten materielles und geistiges Eigentum von Dritten genauso respektieren, wie wir Respekt von ihnen für die Vermögenswerte der Gruppe erwarten.

## Verwendung von Unternehmensgeräten


**Wir dürfen Unternehmensgeräte oder -anlagen mit Ausnahme der nachstehend dargestellten Situationen und in Übereinstimmung mit der Unternehmensrichtlinie nicht für persönliche Aktivitäten verwenden.**

**Der eingeschränkte, gelegentliche oder vereinzelt persönliche Gebrauch von Unternehmensgeräten und -systemen, die uns bereitgestellt werden, ist zulässig, sofern er:**

- angemessen ist und die ordnungsgemäße Erfüllung unserer Aufgaben nicht beeinträchtigt
- keine negativen Auswirkungen auf die Leistung unserer Systeme hat
- keinen rechtswidrigen oder unzulässigen Zwecken dient

Die kurze, private Nutzung von Telefon, E-Mail und Internet auf vernünftige Weise ist erlaubt. Unangemessene Verwendungen sind unter anderem:

- eine abwertende, verleumderische, sexistische, rassistische, obszöne, vulgäre oder auf andere Weise offensive Kommunikation
- eine missbräuchliche Verbreitung von urheberrechtlich geschützten, lizenzierten oder anderweitig geschützten Materialien
- die Weiterleitung von Kettenbriefen, Anzeigen oder Ersuchen (es sei denn, dies wurde genehmigt)
- der Besuch unangemessener Websites



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Datenschutz, Vertraulichkeit und Informationssicherheit

**Wir berücksichtigen Datenschutzgesetze und wahren die Vertraulichkeit aller sensiblen Geschäftsinformationen, Handelsgeheimnisse und sonstigen vertraulichen Informationen bezüglich der Gruppe und ihres Geschäfts.**

## Datenschutz

**Personenbezogene Daten sind Informationen, anhand derer eine Person direkt oder indirekt identifiziert werden kann. Wir sind ein globales Unternehmen und wahren als solches umfassende Informationen über Personen. Daher müssen die Unternehmen und Mitarbeiter der Gruppe sicherstellen, dass sie in Übereinstimmung mit lokalen Datenschutzgesetzen und der Datenschutzrichtlinie der Gruppe mit personenbezogenen Daten umgehen.**

Datenschutzgesetze regeln den Umgang mit und die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die Art und Weise, in der sie zwischen Unternehmen oder Ländern übertragen werden können. Sie gelten für alle Personen, einschließlich Kunden, Mitarbeiter, Auftragnehmer und Mitarbeiter von Lieferanten oder Dritten, mit denen wir Geschäfte tätigen.

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungswussten Umgang mit personenbezogenen Daten im Einklang mit geltenden Datenschutzgesetzen weltweit. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Datenschutzrichtlinie der Gruppe steht in Interact zur Verfügung. Die Richtlinie dient der Bereitstellung eines globalen Mindeststandards hinsichtlich des Schutzes von personenbezogenen Daten. Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass die Gesetze mancher Länder zusätzliche Bestimmungen beinhalten können, und wir richten uns beim Umgang mit personenbezogenen Daten nach allen diesen geltenden Gesetzen.

## Vertrauliche Informationen

**Unsere vertraulichen Informationen sind Informationen oder Kenntnisse, die die Interessen der Gruppe bei ihrer Offenlegung gegenüber Dritten beeinträchtigen können, zum Beispiel:**

Vertriebs-, Marketing- und sonstige Unternehmensdatenbanken

Preis- und Vermarktungsstrategien und -pläne

vertrauliche Produktinformationen und Handelsgeheimnisse

Forschungs- und technische Daten

Unterlagen zur Neuproduktentwicklung

Geschäftsideen, -verfahren, -vorschläge oder -strategien

unveröffentlichte Finanzdaten und -ergebnisse

Unternehmenspläne

Personaldaten und Angelegenheiten, die Mitarbeiter betreffen

Software, die an ein Gruppenunternehmen lizenziert ist oder von einem Gruppenunternehmen entwickelt wurde

## Offenlegung vertraulicher Informationen

**Wir dürfen keine vertraulichen Informationen bezüglich eines Gruppenunternehmens oder seines Geschäfts ohne die Genehmigung durch eine höhere Managementebene außerhalb der Gruppe offenlegen – und nur:**

gegenüber Repräsentanten oder Vertretern eines Gruppenunternehmens, die ihm gegenüber zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und die Informationen zur Wahrnehmung ihrer Arbeit im Namen des Unternehmens benötigen

unter den Bedingungen einer schriftlichen Vertraulichkeitsvereinbarung oder -erklärung

unter den Bedingungen einer Anordnung einer zuständigen Justiz-, Regierungs-, Regulierungs- oder Aufsichtsbehörde, nach vorheriger Benachrichtigung und Erhalt der Genehmigung durch den lokalen Compliance Manager

Wenn vertrauliche Informationen elektronisch übertragen werden, sollten die technischen und verfahrensrechtlichen Standards mit der anderen Partei vereinbart werden.

**Wir sollten uns des Risikos der unabsichtlichen Offenlegung vertraulicher Informationen durch Gespräche oder die Nutzung von Dokumenten an öffentlichen Orten bewusst sein.**

## Zugriff auf und Speicherung von vertraulichen Informationen

**Der Zugriff auf vertrauliche Informationen bezüglich eines Gruppenunternehmens oder seines Geschäfts sollte nur Mitarbeitern gewährt werden, die ihn zur Wahrnehmung ihrer Arbeit benötigen.**

**Wir dürfen keine vertraulichen Informationen bezüglich eines Gruppenunternehmens oder seines Geschäfts ohne angemessene Vorkehrungen zur Sicherung dieser Informationen mit nach Hause nehmen.**

Weitere Orientierungshilfe bietet die Erklärung zur Sicherheitsrichtlinie der Gruppe in Interact.

## Nutzung vertraulicher Informationen


**Wir dürfen keine vertraulichen Informationen bezüglich eines Gruppenunternehmens oder seines Geschäfts zu unserem eigenen finanziellen Vorteil oder dem eines Freunds oder Verwandten nutzen (siehe „Interessenkonflikte“).**

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn wir Zugang zu „Insiderinformationen“ haben, die vertrauliche Informationen darstellen und für den Kurs von Aktien und Wertpapieren eines börsennotierten Unternehmens von Bedeutung sind. Weitere Einzelheiten sind unter „Insidergeschäfte und Marktmissbrauch“ zu finden.

## Informationen Dritter

**Wir dürfen keine Person nach vertraulichen Informationen einer anderen Partei fragen oder uns solche Informationen vorsätzlich beschaffen.**

Wenn wir versehentlich Informationen erhalten, die unserer Vermutung nach vertrauliche Informationen einer anderen Partei darstellen können, sollten wir sofort unseren direkten Vorgesetzten und lokalen Compliance Manager benachrichtigen.



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Insidergeschäfte und Marktmissbrauch

**Wir verpflichten uns zur Unterstützung fairer und offener Wertpapiermärkte auf der ganzen Welt. Mitarbeiter dürfen nicht auf der Grundlage von Insiderinformationen handeln oder sich an irgendeiner Form von Marktmissbrauch beteiligen.**

## „Insiderinformationen“ sind präzise Informationen, die:

nicht allgemein verfügbar sind; sich direkt oder indirekt auf ein börsennotiertes Unternehmen, seine Aktien oder sonstigen Wertpapiere beziehen; und wenn sie allgemein verfügbar wären, wahrscheinlich erhebliche Auswirkungen auf den Kurs der Aktien oder sonstigen Wertpapiere dieses Unternehmens oder zugehöriger Investitionen hätten.

## Marktmissbrauch

**Wir dürfen keine Form des Marktmissbrauchs begehen, einschließlich:**

[ungebührliche Offenlegung von Insiderinformationen](#)

[Handel mit Wertpapieren auf der Grundlage von Insiderinformationen](#)

[Missbrauch von Insiderinformationen](#)

[Beteiligung an Marktmanipulation](#)

„Marktmissbrauch“ bezeichnet ein Verhalten, das der Integrität von Finanzmärkten und dem Vertrauen der Öffentlichkeit in Wertpapiere und Derivate schadet. Marktmissbrauch und Insidergeschäfte (die Begehung derselben oder Ermutigung anderer dazu) gelten in den meisten Ländern als gesetzeswidrig.

Weitere Informationen über Verhalten, das in Großbritannien Marktmissbrauch oder Insiderhandel darstellen könnte, sind unserem Kodex für den Aktienhandel im Interact zu entnehmen.

## Umgang mit Insiderinformationen

**Wenn uns Informationen vorliegen oder wir Informationen erhalten, die Insiderinformationen bezüglich eines börsennotierten Gruppenunternehmens darstellen könnten, müssen wir dies unmittelbar unserem Geschäftsführer, dem Funktionsleiter oder (falls sich die Informationen auf ein bestimmtes Projekt beziehen) dem Projektleiter melden. Ansonsten dürfen wir diese Informationen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung offenlegen und dann nur gegenüber**

[Mitarbeitern, die sie für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen, oder Vertretern eines Unternehmens der Gruppe](#)

[die ihm gegenüber zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und die diese Informationen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Namen des Unternehmens benötigen](#)

Beim Umgang mit Insiderinformationen ist besondere Vorsicht geboten, da der Missbrauch zivil- oder strafrechtliche Konsequenzen für Unternehmen der Gruppe und die betreffenden Personen nach sich ziehen kann.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über Insiderinformationen verfügen, kontaktieren Sie den Company Secretary von British American Tobacco p.l.c. oder des betreffenden Unternehmens.

## Verantwortungsbewusster Aktienhandel

**Wir dürfen nicht mit den Wertpapieren eines börsennotierten Unternehmens (ob zur Gruppe gehörig oder nicht) handeln oder andere zum Handel anregen, wenn uns Insiderinformationen bezüglich dieses Unternehmens vorliegen.**

**Wenn Sie die Absicht hegen, mit den Wertpapieren eines börsennotierten Gruppenunternehmens zu handeln, und von Zeit zu Zeit Zugriff auf Insiderinformationen bezüglich dieses Unternehmens haben, müssen Sie die lokalen Gesetze über den Aktienhandel und, wenn dies auf Sie zutrifft, den Kodex für den Aktienhandel dieses Unternehmens einhalten.**

„Wertpapiere“ umfassen Aktien (einschließlich American Depository Receipts), Optionen, Termingeschäfte und sonstige Arten von Derivaten, Schuldtitel, Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen (z. B. Fonds), finanzielle Differenzkontrakte, Anleihen, Notes oder sonstige Investitionen, deren Wert vom Preis dieser Wertpapiere bestimmt wird.

„Handel“ ist ein weit gefasster Begriff und beinhaltet den Verkauf, Kauf oder die Übertragung (auch als Geschenk) sowie Spread-Wetten, Differenzkontrakte oder sonstige Derivate, die sich auf Wertpapiere beziehen, direkt oder indirekt, in Ihrem eigenen Namen oder für eine andere Person.

Unser Kodex für den Aktienhandel legt die Regeln für „Insider“ von British American Tobacco dar, für die zusätzliche Beschränkungen für den Handel mit den Wertpapieren der British American Tobacco p.l.c. gelten. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, eine Liste aller Insider zu führen, die einzeln über ihren Status informiert werden.



### An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com



# Nationaler und internationaler Handel

Wettbewerb und Kartellrecht	25
Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung	26
Bekämpfung von illegalem Handel	28
Sanktionen	29



# Wettbewerb und Kartellrecht

**Wir glauben an den freien Wettbewerb. Gruppenunternehmen müssen sich auf faire und ethische Weise und in Übereinstimmung mit dem Wettbewerbs- bzw. Kartellrecht miteinander messen.**

## Wie das Wettbewerbsrecht unser Geschäft beeinflusst

Das Wettbewerbsrecht beeinflusst beinahe alle Aspekte unserer Tätigkeit, darunter den Verkauf und die Darstellung, unsere Beziehungen mit Lieferanten, Händlern, Kunden und Wettbewerbern sowie unsere Verhandlung und Gestaltung von Verträgen, und wirkt sich auf unsere Entscheidungen über Preisstrategien und Handelsbedingungen aus.

Diese Gesetze sind an Marktbedingungen geknüpft, die einen Einfluss darauf haben, wie eine Wettbewerbsangelegenheit behandelt wird, darunter:

Marktkonzentration

Produktthomogenität und Markendifferenzierung

Regulierung, einschließlich Werbebeschränkungen, Darstellungsverbote und Rauchverbote an öffentlichen Orten

## Verpflichtung zu fairem Wettbewerb

**Wir engagieren uns für einen starken Wettbewerb und die Einhaltung des Wettbewerbsrechts jedes Landes und Wirtschaftsgebiets, in dem wir tätig sind.**

Viele Länder haben Gesetze zum Schutz vor wettbewerbsfeindlichem Verhalten. Sie sind komplex und unterscheiden sich von einem Land oder Wirtschaftsgebiet zum anderen. Die Nichteinhaltung dieser Gesetze kann ernsthafte Konsequenzen haben.

## Gleichgerichtetes Verhalten

**Gleichgerichtetes Verhalten mit unseren Wettbewerbern stellt nicht von vornherein wettbewerbsfeindliches Verhalten dar, wir dürfen aber nicht unerlaubt mit unseren Wettbewerbern zusammenarbeiten, um:**

**Preise oder eine Komponente oder einen Aspekt der Preisgestaltung festzulegen (darunter Rabatte, Nachlässe, Zuschläge, Preisgestaltungsmethoden, Zahlungsbedingungen bzw. der Zeitpunkt und das absolute oder prozentuale Ausmaß von Preisveränderungen)**

**sonstige Bedingungen festzulegen**

**Märkte, Kunden oder Gebiete aufzuteilen oder zuzuweisen**

**die Produktion oder Kapazitäten zu begrenzen**

**den Ausgang von Ausschreibungen zu beeinflussen**

**eine kollektive Ablehnung der Zusammenarbeit mit bestimmten Parteien zu vereinbaren**

Eine „Vereinbarung“ beinhaltet in diesem Sinne eine schriftliche oder mündliche Vereinbarung, ein Verständnis oder eine Gepflogenheit, eine unverbindliche Vereinbarung oder Maßnahme, die auf einem gemeinsamen Verständnis beruht, oder eine indirekte Vereinbarung, die durch einen Dritten wie einen Wirtschaftsverband, Kunden oder Lieferanten vermittelt wird.

Sie umfasst außerdem Situationen, in denen Wettbewerber Informationen (direkt oder indirekt) austauschen, um auf diese Weise den Wettbewerb einzuschränken. Zum Beispiel könnten sich Wettbewerber gegenseitig über geplante Preiserhöhungen informieren, damit sie ihre Preisgestaltungspolitik koordinieren können (als „abgestimmtes Verhalten“ bekannt).

## Treffen mit Wettbewerbern

**Bei Treffen oder direkten Gesprächen mit unseren Wettbewerbern ist besondere Vorsicht geboten. Wir müssen sorgfältige Aufzeichnungen darüber führen und sie abrechnen, wenn sie wettbewerbswidrig sind oder als wettbewerbswidrig angesehen werden können.**

Nicht alle Vereinbarungen mit Wettbewerbern sind problematisch. Ein legitimer Kontakt kann im Zusammenhang mit Wirtschaftsverbänden, einem bestimmten begrenzten Informationsaustausch und gemeinsamen Initiativen hinsichtlich des Zusammenwirkens mit Regulierungsbehörden oder öffentlichem Engagement stattfinden.

## Wettbewerberinformationen

**Wir dürfen auf legale, rechtmäßige Weise und im Einklang mit dem Wettbewerbsrecht Informationen über unsere Wettbewerber sammeln.**

Der Bezug von Informationen über Wettbewerber direkt von Wettbewerbern ist niemals vertretbar, mit Ausnahme von sehr begrenzten und außergewöhnlichen Umständen.

Das Sammeln von Informationen über Wettbewerber durch Dritte (einschließlich Kunden, Berater, Analysten und Wirtschaftsverbände) wirft häufig komplexe lokale Rechtsfragen auf und sollte nur nach angemessener Beratung erfolgen.

## Beherrschende Stellung

**Wenn ein Gruppenunternehmen über „Marktmacht“ verfügt, hat es normalerweise eine besondere Verpflichtung, den Wettbewerb zu schützen und seine Stellung nicht zu missbrauchen.**

Das Konzept einer „beherrschenden Stellung“, von „Marktmacht“ und „Missbrauch“ ist von Land zu Land sehr unterschiedlich.

Wenn ein Gruppenunternehmen auf seinem lokalen Markt als marktbeherrschend gilt, ist es im Allgemeinen in seiner Fähigkeit, Praktiken wie Ausschließlichkeitsvereinbarungen, Treuerabatte, unterschiedliche Bedingungen für vergleichbare Kunden, Berechnung übertriebener hoher oder niedriger Preise (unter den Kosten) oder die Kopplung oder Bündelung verschiedener Produkte auszuüben, eingeschränkt.

## Preisbindung

**Bestimmte Beschränkungen zwischen Parteien auf verschiedenen Stufen der Lieferkette – wie Bestimmungen für die Preisbindung zwischen einem Lieferanten und einem Händler oder Wiederverkäufer – sind unter Umständen gesetzeswidrig.**

Beschränkungen der Möglichkeiten unserer Kunden, in Gebieten oder an bestimmte Kundengruppen wiederzuverkaufen, können in bestimmten Ländern ein schwerwiegendes Wettbewerbsproblem darstellen.

Eine Preisbindung liegt vor, wenn ein Lieferant die Preise, zu denen seine Kunden seine Produkte wiederverkaufen, kontrolliert oder beeinflusst oder dies versucht (auch indirekt durch Drohungen und/oder Anreize).

Die Regeln für die Preisbindung und Weiterverkaufsbeschränkungen sind weltweit unterschiedlich. Wenn dies für Ihre Stelle relevant ist, müssen Sie die Regeln der Länder kennen, für die Sie verantwortlich sind.

## Fusionen und Übernahmen

**Wenn Gruppenunternehmen an Fusionen und Übernahmen beteiligt sind, sind sie möglicherweise dazu verpflichtet, in einem oder mehreren Ländern Unterlagen einzureichen.**

Die Einreichungspflichten sind von Land zu Land unterschiedlich, sollten aber stets im Zusammenhang von Fusionen, Übernahmen (von Vermögenswerten oder Aktien) und Joint Ventures geprüft werden.

## Inanspruchnahme fachlicher Beratung

**Wenn wir an Geschäftstätigkeiten beteiligt sind, die möglicherweise Wettbewerbsgesetzen unterliegen, müssen wir regionale, gebietspezifische bzw. Markttrichtlinien befolgen, die die Gruppenrichtlinien und Gesetze in diesem Gebiet umsetzen, und unseren lokalen Compliance Manager zurate ziehen.**

Wir sollten nicht annehmen, dass Wettbewerbsgesetze keine Anwendung finden, nur weil lokal keine in Kraft sind. Viele Länder wie die USA und innerhalb der EU wenden ihre Wettbewerbsgesetze extraterritorial an (wo das Verhalten stattfindet und wo es sich auswirkt).



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung

**Geldwäsche stellt das Verbergen oder Umwandeln von illegalen Mitteln oder Eigentum dar bzw. den Versuch, illegale Mittel legal erscheinen zu lassen. Sie beinhaltet den Besitz oder Handel mit Erträgen aus Straftaten. Wir dürfen uns daran nicht beteiligen.**

**Steuerhinterziehung bezeichnet die vorsätzliche oder unredliche Täuschung der öffentlichen Einnahmen oder die betrügerische Hinterziehung von Steuern in einem Land.**

## Wir müssen auf Situationen achten, die bei uns Verdacht erregen sollten, zum Beispiel:

die Zahlung in einer anderen als der Rechnungswährung oder mit Barmitteln oder Barmitteläquivalenten

die Zahlung von mehreren Quellen aus zur Begleichung einer einzigen Rechnung oder sonstige ungewöhnliche Zahlungsmethoden

die Zahlung an oder von einem Konto, das nicht das normale Konto der Geschäftsverbindung darstellt

Bitten um Überzahlungen oder Erstattungen nach einer Überzahlung

die Zahlung durch, über oder an (oder Anfragen nach Lieferungen unserer Produkte an) unabhängige Dritte und/oder Schein-/Mantelfirmen

die Zahlung oder Lieferung durch, über oder an Unternehmen oder Personen, die in Ländern etabliert, ansässig oder tätig sind, die den Ruf als „Steueroase“ genießen, oder an Bankkonten in solchen Ländern

Anfragen, unsere Produkte an einen ungewöhnlichen Ort zu liefern, die Wahl eines ungewöhnlichen Versandwegs oder der Im- und Export der gleichen Produkte

die falsche Berichterstattung wie die Falschdarstellung von Preisen, die falsche Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, die wir bereitstellen, die irreführende Präsentation zahlbarer Steuern oder Unstimmigkeiten zwischen Versand- und Rechnungsdokumenten

das Versäumnis von Kunden und Lieferanten, angemessene Antworten auf Due-Diligence-Fragen, einschließlich Angaben zur Steuerregistrierung, zu geben

der Verdacht, dass Handelspartner an kriminellen Handlungen, einschließlich Steuerhinterziehung, beteiligt sind

ungewöhnlich komplexe Fusions- und Übernahme- oder sonstige Transaktionsstrukturen ohne klare wirtschaftliche Rechtfertigung oder Due-Diligence-Ergebnisse für Fusionen und Übernahmen

## Keine Beteiligung am Handel mit Erträgen aus Straftaten

### Wir dürfen uns nicht:

an Transaktionen beteiligen, von denen wir wissen oder hinsichtlich derer wir vermuten, dass sie Erträge aus Straftaten (einschließlich Steuerhinterziehung) beinhalten, oder

auf andere Weise wissentlich direkt oder indirekt an Geldwäscheaktivitäten beteiligen

### Zudem müssen wir sicherstellen, dass unsere Aktivitäten nicht versehentlich gegen Geldwäsche- und Steuergesetze verstoßen.

In den meisten Ländern ist es eine Straftat, wenn sich Personen oder Unternehmen an Transaktionen mit Vermögenswerten beteiligen, von denen sie wissen bzw. hinsichtlich derer sie vermuten oder Grund zur Vermutung haben, dass sie aus Straftaten stammen.

Verstöße gegen Geldwäschebekämpfungs- und Steuergesetze können sowohl zur Unternehmenshaftung als auch zu persönlichen Konsequenzen für einzelne Personen führen.

## Ablehnung der Annahme großer Geldsummen

### Wir müssen die Annahme der folgenden Geldsummen ablehnen oder melden.

Gruppenunternehmen in der EU dürfen keine Barzahlungen in Höhe von über 10.000 € (oder dem Gegenwert) in einer einzigen Transaktion oder einer Serie verbundener Transaktionen annehmen.

Gruppenunternehmen in den USA (oder außerhalb der USA, wenn es sich um eine auf die USA bezogene Transaktion handelt) dürfen keine Barzahlungen in Höhe von über 10.000 \$ (oder dem Gegenwert) in einer einzigen Transaktion oder einer Serie verbundener Transaktionen annehmen.

Gruppenunternehmen außerhalb der EU sollten es ebenfalls vermeiden, beträchtliche Barzahlungen entgegenzunehmen.

## Minimierung des Risikos einer Beteiligung an und Meldung von verdächtigen Aktivitäten

### Wir müssen effektive Verfahren haben für:

die Minimierung des Risikos einer unbeabsichtigten Beteiligung an Transaktionen mit Erträgen aus Straftaten, einschließlich die Überwachung rechtswidriger Geldflüsse und sonstiger Warnsignale bezüglich Geldwäsche/ Terrorfinanzierung

die Erkennung und Vorbeugung von Geldwäsche durch Mitarbeiter, leitende Angestellte, Direktoren, Vertreter, Kunden und Lieferanten

die Unterstützung von Mitarbeitern, damit sie Situationen erkennen, die den Verdacht der Geldwäsche erregen sollten

die Einreichung der erforderlichen Berichte in Verbindung mit Geldwäscheverpflichtungen bei den zuständigen Behörden

Gruppenunternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Verfahren für die Kunden- und Lieferantenzulassung („Know Your Customer“, „Know Your Supplier“, darunter das ABAC-Verfahren für Dritte) angemessen und risikobasiert sind und so weit wie möglich gewährleisten, dass Kunden und Lieferanten nicht an kriminellen Aktivitäten beteiligt sind.

Wir sollten verdächtige Transaktionen oder Aktivitäten seitens eines Kunden oder Dritten umgehend unserem General Manager oder Funktionsleiter und lokalen Compliance Manager melden.

### An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung Fortsetzung

## Keine Beteiligung an oder Erleichterung von Steuerhinterziehung

### Wir dürfen keine:

Steuern hinterziehen oder die Steuerhinterziehung durch eine andere Person erleichtern (einschließlich eines anderen Gruppenunternehmens)

Unterstützung für eine Person leisten, von der wir wissen oder vermuten, dass sie Steuern hinterzieht

### Wir müssen:

alle Steuergesetze der Länder, in denen wir tätig sind, kennen und vollständig einhalten

für alle ordnungsgemäß fälligen Steuern die Verantwortung tragen und sie bezahlen

Es stellt eine Straftat dar, wenn Unternehmen oder Personen Steuern hinterziehen. Gelder, die nicht ordnungsgemäß als Steuern entrichtet werden, können die Erträge aus einer Straftat sein.

Manchmal gibt es legitime Möglichkeiten, mittels derer Steuerzahler ihre Steuerlast reduzieren können und die keine Form der Steuerhinterziehung darstellen. Dennoch ist es wichtig, zwischen einer legitimen Steuerplanung und Steuerhinterziehung zu unterscheiden, was bisweilen schwierig sein kann. Wenn Sie Zweifel über den Unterschied zwischen Steuerplanung und Steuerhinterziehung haben, sollten Sie Ihren Compliance Manager zurate ziehen.

## Durchführung von Kontrollen zur Verhinderung der Erleichterung von Steuerhinterziehung

**Gruppenunternehmen müssen Kontrollen durchführen, um dem Risiko, dass unsere Mitarbeiter oder Geschäftspartner die Steuerhinterziehung durch eine andere Person oder ein anderes Unternehmen erleichtern können, vorzubeugen. Diese Kontrollen sollten Folgendes beinhalten:**

Einhaltung der Steuervorschriften und gegebenenfalls Klauseln über die Verhinderung der Ermöglichung von Steuerhinterziehung in Verträgen mit Dritten

Durchführung und Bereitstellung geeigneter Schulungen und Unterstützung für Mitarbeiter, die für Beziehungen mit Dritten und/oder unsere eigenen steuerlichen Verpflichtungen verantwortlich sind

Untersuchung und gegebenenfalls Suspendierung und/oder Kündigung von Mitarbeitern und Dritten, gegen die der Verdacht der Steuerhinterziehung oder der Erleichterung von Steuerhinterziehung besteht

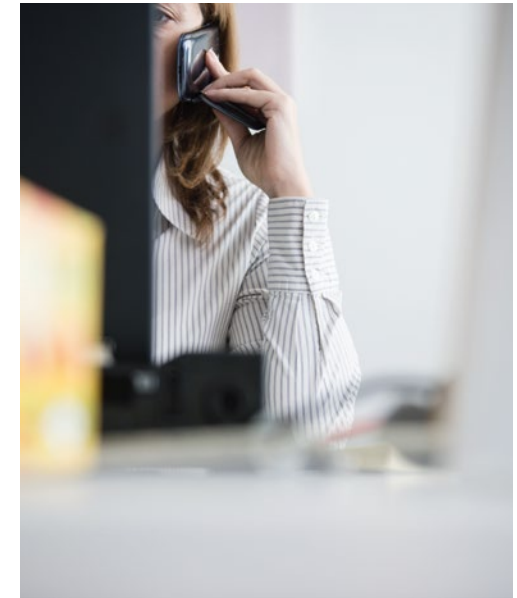
Wenn Sie vermuten, dass ein Vertreter, Auftragnehmer, Kunde oder Lieferant Steuern hinterzieht oder die Steuerhinterziehung ermöglicht, benachrichtigen Sie sofort Ihren lokalen Compliance Manager.

## Kenntnis und Einhaltung von einschlägigen Anti-Terror-Maßnahmen

**Wir müssen sicherstellen, dass wir nicht wissentlich zur Finanzierung oder sonstigen Unterstützung von Terrorakten beitragen und dass unser Handeln nicht versehentlich gegen einschlägige Maßnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung verstößt.**

Die internen Kontrollen von Gruppenunternehmen sollten Checks beinhalten, die gewährleisten, dass sie nicht mit einer Einrichtung, Organisation oder Person handeln, die von einer Regierung oder internationalen Einrichtung aufgrund ihrer bekannten oder vermuteten terroristischen Verbindungen verboten ist.

Terrorgruppen versuchen möglicherweise, legitime Unternehmen – von Einzelhandelsgeschäften bis hin zu Vertriebsgesellschaften oder Finanzdienstleistungsunternehmen – zur Finanzierung ihrer Netzwerke oder zum sonstigen Transfer illegaler Geldmittel zu nutzen. Wir gehen das Risiko ein, versehentlich gegen Maßnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung zu verstoßen, wenn wir mit solchen Unternehmen, Organisationen oder Personen handeln.



### An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Bekämpfung von illegalem Handel

**Der illegale Handel mit geschmuggelten oder gefälschten Produkten schadet unserem Unternehmen. Wir müssen alles daran setzen, um ihn zu stoppen.**

## Keine Beteiligung am oder Unterstützung für den illegalen Handel unserer Produkte

### Wir müssen gewährleisten, dass:

wir uns nicht wissentlich an rechtswidrigem Handel von Produkten der Gruppe beteiligen

unsere Geschäftspraktiken nur den rechtmäßigen Handel von Produkten der Gruppe unterstützen

wir bei Ermittlungen hinsichtlich rechtswidrigem Handel proaktiv mit Behörden zusammenarbeiten

Der illegale Tabakhandel hat negative Auswirkungen auf die Gesellschaft. Er entzieht Regierungen Einnahmen, regt zu Straftaten an, täuscht Verbraucher und bringt sie dazu, minderwertige Produkte zu kaufen, untergräbt die Regulierung des legitimen Handels und erschwert es, den Verkauf an Minderjährige zu verhindern.

Zudem schadet er unserem Unternehmen und wertet unsere Marken und unsere Investitionen in lokale Geschäftsbetriebe und Vertriebsmaßnahmen ab.

Hohe Verbrauchssteuern, unterschiedliche Steuersätze, schwache Grenzkontrollen und eine unzureichende Durchsetzung tragen alle zum illegalen Handel bei. Allerdings unterstützen wir Regierungen und Regulierungsbehörden uneingeschränkt in ihrem Bestreben, ihn in allen seinen Formen auszuschalten.

## Durchführung von Kontrollen zur Verhinderung des illegalen Handels unserer Produkte

**Wir müssen Kontrollen durchführen, um zu verhindern, dass unsere Produkte in illegale Handelskanäle geraten. Diese Kontrollen sollten Folgendes beinhalten:**

„Know Your Customer“- und „Know Your Supplier“-Kontrollen, darunter diejenigen, die im Verfahren für die Einhaltung der Vorschriften entlang der Lieferkette dargestellt sind, das ABAC-Verfahren für Dritte und sonstige einschlägige Kontrollen

Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Marktversorgung die legitime Nachfrage wiedergibt, einschließlich die Kontrollen, die im Verfahren für die Einhaltung der Vorschriften entlang der Lieferkette dargestellt sind

Verfahren für die Untersuchung, Suspendierung und Kündigung von Geschäften mit Kunden oder Lieferanten, die unter Verdacht stehen, sich an illegalem Handel zu beteiligen

**„Know Your Customer“ und „Know Your Supplier“, darunter das ABAC-Verfahren für Dritte und das Verfahren für die Einhaltung der Vorschriften entlang der Lieferkette sind wichtige Verfahren. Sie sind notwendig, um dafür zu sorgen, dass die Produkte der Gruppe nur an seriöse Kunden verkauft werden, nur mithilfe seriöser Lieferanten hergestellt werden und in den Mengen, die eine legitime Nachfrage widerspiegeln.**

Wir müssen unsere Haltung zum illegalen Handel gegenüber unseren Kunden und Lieferanten klarstellen. So weit wie möglich sollten wir uns um vertraglich abgesicherte Rechte bemühen, unsere Geschäfte mit ihnen zu untersuchen, auszusetzen und einzustellen, wenn wir glauben, dass sie wissentlich oder leichtfertig an illegalem Handel beteiligt sind.

Wenn Ihrer Vermutung nach Produkte der Gruppe in illegale Handelskanäle geraten sind, benachrichtigen Sie sofort Ihren lokalen Compliance Manager.

## Überwachung und Untersuchung von illegalem Handel auf unseren Märkten

**Gruppenunternehmen sollten in der Lage sein, illegalen Handel auf ihren Heimatmärkten regelmäßig zu überwachen und das Ausmaß zu bewerten, in dem Gruppenprodukte rechtswidrig verkauft oder auf andere Märkte gelenkt werden.**

Unsere Verfahren schreiben konkrete Schritte zur Beurteilung des Ausmaßes und der Art des illegalen Handels auf einem bestimmten Markt und zur Ausarbeitung von Plänen für diesbezügliche Maßnahmen vor.



**An wen können Sie sich wenden?**

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

# Sanktionen

**Wir setzen uns dafür ein, dass unser Geschäft unter Einhaltung aller rechtmäßigen Sanktionsregelungen geführt wird und dass wir nicht mit Parteien, die mit Sanktionen belegt sind, zusammenarbeiten.**

## Sanktionen umfassen Verbote oder Beschränkungen für:

Exporte oder Reexporte in ein Land, das mit Sanktionen belegt ist

Importe aus einem Land, das mit Sanktionen belegt ist, oder Handel mit Eigentum, das aus einem solchen Land stammt

Reisen in oder aus einem mit Sanktionen belegten Land

Investitionen und sonstige Geschäfte in einem Land, das mit Sanktionen belegt ist, oder mit bestimmten Parteien

Bereitstellung von Geldmitteln oder Ressourcen für bestimmte Parteien

Übertragung von beschränkter Software, technischen Daten oder Technologie per E-Mail, Download oder durch Besuche in Ländern, die mit Sanktionen belegt sind

Unterstützung von Boykottaktivitäten

## Kenntnis und Einhaltung von Sanktionen

**Wir müssen alle rechtmäßigen Sanktionsregelungen, die unser Geschäft betreffen, kennen und vollständig einhalten. Wir müssen gewährleisten, dass wir niemals:**

unsere Produkte einer Person zur Verfügung stellen oder die Lieferung zulassen

Waren von einer Person kaufen

auf andere Weise mit einer Person oder Eigentum handeln

wenn dies gegen eine geltende Sanktion, ein Handelsembargo, eine Exportkontrolle oder sonstige Handelsbeschränkung verstößt.

Sanktionen können von einzelnen Ländern oder von supranationalen Organen wie der UN und EU auferlegt werden.

Manche Sanktionsregelungen gelten für US-Personen (ganz gleich, wo sie sich befinden), für die Verwendung von US-Währung für Zahlungen sowie für Exporte/Reexporte von Produkten aus den USA und Produkten mit aus den USA stammenden Inhalten (ganz gleich, ob die mit ihnen handelnde Einrichtung eine US-Person ist).

Der Verstoß gegen Sanktionen wird mit schweren Strafen geahndet, einschließlich Geldbußen, Verlust von Exportlizenzen und Gefängnis.

## Minimierung des Risikos von Verstößen

**Die internen Kontrollen von Gruppenunternehmen müssen das Risiko von Verstößen gegen Sanktionen mindern. Zudem müssen Schulungen und Unterstützung angeboten werden, damit Mitarbeiter sie verstehen und effektiv umsetzen, besonders wenn ihre Arbeit internationale Finanztransfers oder die grenzüberschreitende Lieferung oder den Bezug von Produkten, Technologien oder Dienstleistungen beinhaltet.**

Sanktionen zielen nicht mehr nur auf ganze Länder mit wirtschaftlichen, handelsbezogenen oder diplomatischen Beschränkungen ab. Sie sind zunehmend auch auf bestimmte Personen oder Gruppen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen oder Organisationen ausgerichtet.

Die Liste der verbotenen Länder und bestimmten Personen ändert sich häufig. Wenn unsere Arbeit den Verkauf oder die Lieferung von Produkten, Technologien oder Dienstleistungen über internationale Grenzen hinweg beinhaltet, müssen wir uns bezüglich der Regeln auf dem Laufenden halten.

Darüber hinaus müssen wir sofort unseren lokalen Compliance Manager benachrichtigen, wenn wir Mitteilungen oder Anfragen hinsichtlich Sanktionen von offiziellen Stellen oder unseren Geschäftspartnern erhalten. Weitere Informationen sind dem Verfahren für die Einhaltung von Sanktionen zu entnehmen.



### An wen können Sie sich wenden?

- Direkter Vorgesetzter
- Head of LEX
- Lokaler Compliance Manager
- Global Head of Compliance: sobc@bat.com

## Weitere Informationen:

über den Verhaltenskodex können Sie auf der Interact-Seite abrufen oder bei der Abteilung Legal & External Affairs anfordern.

### Weitere Ansprechpartner:

Global Head of Compliance (sobc@bat.com)

Globe House

4 Temple Place

London

WC2R 2PG

Vereinigtes Königreich

Tel.: +44 (0)207 845 1978

Die deutsche Übersetzung der Standards of Business Conduct ist in Anlehnung an die englische Originalversion erfolgt.

Bei Zweideutigkeit oder im Bedarfsfall gilt die englische.

Stand: November 2019



*Verhaltenskodex  
für Lieferanten  
der BAT Gruppe*





# Verhaltenskodex für Lieferanten der BAT Gruppe

Vorwort	3
Einleitung	4
Umfang und Anwendung	4
Compliance	4
Kontaktaufnahme mit der Gruppe	4
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	5
Respektierung der Menschenrechte	5
Umweltverträglichkeit	6
Verantwortungsbewusstes Marketing	6
Geschäftsintegrität	6
Interessenkonflikte	6
Bestechung und Korruption	7
Geschenke und Bewirtung	7
Sanktionen	8
Steuerhinterziehung	8
Illegaler Handel	8
Melden von Bedenken	9
Überwachung der Einhaltung	9

## Anmerkungen zu diesem Dokument

Die Bezeichnung „BAT Gruppe“ beinhaltet British American Tobacco p.l.c. (BAT) und sämtliche Konzerngesellschaften wie Reynolds American Inc. (RAI) und auch dessen Tochterunternehmen.

Mit „Konzerngesellschaft“ ist jegliches Tochterunternehmen der BAT Gruppe gemeint.

„SoBC“ steht für die Standards of Business Conduct der BAT Gruppe – einsehbar auf [www.bat.com/sobc](http://www.bat.com/sobc) und/oder auf den Websites der einzelnen Konzerngesellschaften in der jeweiligen lokal geltenden Fassung.

## VORWORT

“ Wir setzen uns seit vielen Jahren für die Einhaltung höchster Standards hinsichtlich des Unternehmensverhaltens ein. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, dass dieser Ansatz sowohl unseren Geschäftsbetrieb als auch unsere Lieferkette im weiteren Sinne abdeckt.

Wir arbeiten weltweit mit tausenden Lieferanten von direkten Materialien (z. B. Tabakpflanzen, Zigarettenverpackungen und Filtermaterialien), indirekten Materialien (wie Maschinen) und Dienstleistungen (wie IT-Beratung) zusammen.

Wir wollen mit diesem Verhaltenskodex nicht nur die Mindestanforderungen festlegen, die wir von unseren Lieferanten erwarten, sondern sie gleichzeitig auch ermutigen, eine kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich ihrer eigenen Geschäftstätigkeiten und Lieferketten anzustreben.

Wir wissen, dass unsere Lieferanten den verschiedensten Umständen und Herausforderungen gegenüberstehen und glauben, dass wir gemeinsam Standards erhöhen, nachhaltige Verfahren vorantreiben und gemeinsame Werte schaffen können – für alle.“

**Alan Davy**, Group Operations Director, August 2018





## EINLEITUNG

Unsere Standards of Business Conduct (SoBC) erläutern die hohen Standards der Geschäftsintegrität, die wir von unseren Konzerngesellschaften und Mitarbeitern weltweit erwarten. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten (im Folgenden kurz „Kodex“ genannt) ergänzt die SoBC durch Definition der Mindestanforderungen, die unsere Lieferanten erfüllen müssen.

Dieser Kodex unterstreicht unser kontinuierliches Engagement, die Menschenrechte zu respektieren sowie internationale Standards aufrechtzuerhalten, darunter die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

## Umfang und Anwendung

Es wird von allen Lieferanten erwartet, dass sie bei der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an die BAT Gruppe und alle Konzerngesellschaften (gemeinsam „Gruppe“ genannt) die Anforderungen des Kodex erfüllen. Diese Anforderungen sind in unseren vertraglichen Vereinbarungen mit den Lieferanten enthalten.

Zusätzlich sollten die Lieferanten:

- Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass alle ihre Mitarbeiter und Auftragnehmer (einschließlich unbefristet und befristet beschäftigte Mitarbeiter, Leiharbeitnehmer und Wanderarbeiter), Lieferanten, Agenten, Unterauftragnehmer sowie weitere relevante Dritte die Anforderungen dieses Kodex verstehen und einhalten, einschließlich (sofern hinsichtlich der Art des Lieferanten und der bereitgestellten Waren oder Dienstleistungen angemessen) der Einhaltung angemessener Grundsätze, Verfahren, Sorgfaltspflichten, Schulungen und Unterstützung.
- innerhalb ihrer eigenen Lieferkette bei neuen und bestehenden Lieferanten (gegebenenfalls auch bei Landwirten) die Einhaltung dieses Kodex fördern und für die gebotene Sorgfalt sorgen.

## Compliance

Wir wissen, dass einige Lieferanten rechtlichen Herausforderungen bei der sofortigen Umsetzung jedes Aspekts dieses Kodex gegenüberstehen. Da es unser Ziel ist, eine kontinuierliche Verbesserung der Standards innerhalb unserer Lieferkette zu erreichen, engagieren wir uns dafür, mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um ihnen dabei zu helfen, im Laufe der Zeit, die Anforderungen dieses Kodex zu erfüllen.

Sollten Anforderungen dieses Kodex nicht eingehalten werden, behält sich die Gruppe das Recht vor, Folgendes von dem Lieferanten zu verlangen:

- Darlegung des materiellen Fortschritts im Hinblick auf die Einhaltung der Anforderung(en) innerhalb eines festgelegten und angemessenen Zeitraums; und/oder
- eigenständige Einhaltung der Anforderung(en) innerhalb eines festgelegten und angemessenen Zeitraums.

Im Falle einer schwerwiegenden, wesentlichen und/oder anhaltenden Nichteinhaltung oder im Falle, dass die Lieferanten auf eine andere Weise mangelnde Leistungsbereitschaft, anhaltende Untätigkeit oder fehlende Verbesserungen zeigen, behalten wir uns das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit dem entsprechenden Lieferanten zu beenden.

## Kontaktaufnahme mit der Gruppe

Alle Informationen, die der Lieferant gemäß diesem Kodex an BAT übermitteln muss, müssen an folgende Personen kommuniziert werden:

- den gewohnten Ansprechpartner/-Vertragsmanager des Lieferanten innerhalb der Gruppe oder
- die Leitung der Abteilung Einkauf des BAT Konzerns per E-Mail (procurement@bat.com), Telefon (+44 (0)207 845 1000) oder per Post an British American Tobacco p.l.c., Globe House, 4 Temple Place, London WC2R 2PG, Vereinigtes Königreich.



## EINHALTUNG GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

---

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle relevanten Gesetze, Kodexe und Vorschriften einhalten und auf ethische Weise agieren.

So müssen die Lieferanten beispielsweise:

- alle geltenden Gesetze, Kodexe und Vorschriften einhalten, wo immer sie tätig sind.
- die Gruppe sofort benachrichtigen, wenn nennenswerte strafrechtliche oder zivilrechtliche Schritte gegen sie eingeleitet wurden.
- die Gruppe sofort benachrichtigen, wenn Geldstrafen oder Verwaltungsanktionen gegen sie verhängt wurden, die sich auf irgendeine Weise auf die Anforderungen beziehen, die in diesem Kodex festgelegt sind.

## RESPEKTIERUNG DER MENSCHENRECHTE

---

Wir verpflichten uns zur Anwendung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und demnach auch zum Respekt der Menschenrechte in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten und unserer Lieferkette. Deswegen erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie ihre Geschäftstätigkeiten so durchführen, dass die grundlegenden Menschenrechte anderer entsprechend der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte respektiert werden. Dazu zählen unter anderem auch ihre eigenen Mitarbeiter sowie Personen, die für ihre Lieferanten arbeiten.

Lieferanten sind verpflichtet, die Ermittlung möglicher und tatsächlicher negativer Einflüsse auf die Menschenrechte in Bezug auf ihre Tätigkeiten und Geschäftsbeziehungen anzustreben. Sie sollen entsprechende Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten keine Menschenrechtsverletzungen hervorrufen, und um alle negativen Einflüsse zu beheben, die direkt durch ihre Tätigkeiten oder Geschäftsbeziehungen verursacht oder mit verursacht wurden.

Hinsichtlich ihrer eigenen Mitarbeiter und Auftragnehmer (einschließlich unbefristet und befristet beschäftigte Mitarbeiter, Leiharbeitnehmer und Wanderarbeiter) erwarten wir von den Lieferanten mindestens Folgendes:

- **Schaffung gleicher Möglichkeiten** und gerechte Behandlung für alle Mitarbeiter;
- **Verhinderung aller Formen von Belästigungen und Mobbing** am Arbeitsplatz, sei es sexuell, verbal, nonverbal oder physisch;
- **Schaffung einer sicheren Arbeitsumgebung**, Festlegung von Verfahren, um Arbeitsplatzrisiken hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit zu ermitteln und zu thematisieren, Einführung sicherer Arbeitsverfahren sowie ggf. Bereitstellung angemessener persönlicher Schutzausrüstung, um Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingte Krankheiten zu verhindern;
- **Faire Löhne und Sozialleistungen**, die mindestens den geltenden Mindestlohngesetzen und anderen anwendbaren Lohn- und Arbeitszeitgesetzen oder Tarifverträgen entsprechen;
- **Keine Kinderarbeit**. Halten Sie sich insbesondere an folgende Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation:
  - Tätigkeiten, die als gefährlich gelten oder der Gesundheit, Sicherheit und Moral von Kindern schaden könnten, sollten nicht von Personen unter 18 Jahren (bzw. 16 Jahren unter strengen Auflagen) ausgeführt werden.
  - Das Mindestalter für die Tätigkeit sollte nicht unter dem gesetzlichen Mindestalter für den Abschluss der Pflichtschulbildung liegen, keinesfalls aber unter 15 Jahren.
  - Sofern die lokalen Gesetze dies zulassen, dürfen Kinder im Alter von 13 bis 15 Jahren leichte Arbeiten dann verrichten, wenn diese weder ihre Ausbildung oder Berufsausbildung behindern noch Tätigkeiten beinhalten, die ihrer Gesundheit oder Entwicklung schaden könnten (wie der Umgang mit mechanischen Geräten oder Agrochemikalien). Akzeptabel sind für uns auch Ausbildungs- oder Praktikumsregelungen, die von einer zuständigen Behörde als Ausnahme genehmigt wurden.
- **Keine Ausbeutung der Arbeitskraft**. Im Besonderen: Sicherstellung, dass Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, unfreiwillige Arbeit, Menschenhandel oder widerrechtliche Nutzung von Wanderarbeitskräften verhindert werden;
- **Sicherstellung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit**. Im Besonderen: Sicherstellung, dass alle



Arbeiter (gemäß den geltenden Gesetzen) ihr Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen ausüben können, einschließlich des Rechts, sich durch anerkannte Gewerkschaften oder andere Arbeitnehmervertretungen vertreten zu lassen;

- **Verantwortungsbewusste Beschaffung von „Konfliktmineralien“** wie Kobalt, Gold, Tantal, Zinn und Wolfram (sowie der Erze, aus denen diese Mineralien gewonnen werden), welche aus Konflikt- und Hochrisikogebieten stammen, die direkt oder indirekt mit der Finanzierung bzw. Begünstigung von kriminellen Milizen oder Menschenrechtsverstößen in Verbindung gebracht werden können; enthalten Produkte oder Materialien, die an die Gruppe geliefert werden, dergleichen Mineralien, sollten die Lieferanten bestrebt sein, die gebotene Sorgfaltspflicht walten zu lassen und angemessene Herkunftslandstudien durchzuführen, einschließlich der Verpflichtung ihrer Lieferanten zu einem ähnlich sorgfältigen Vorgehen.

## UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Wir verpflichten uns, die besten Verfahren im Umweltmanagement anzustreben und die Belastung der Natur durch die BAT Gruppe zu reduzieren, sowohl bei unseren eigenen Tätigkeiten als auch bei der Lieferkette im weiteren Sinne.

Demzufolge erwarten wir von unseren Lieferanten Folgendes:

- Ermitteln, Verstehen und aktives Minimieren ihrer Einflüsse auf die Natur. Sofern relevant, beinhaltet dies unter anderem ihre Luft-, Wasser- und Landemissionen, Materialverwendung, ihres Verbrauchs natürlicher Ressourcen sowie Verfahren zum Abfallmanagement
- Verwaltung, Überwachung und (soweit erforderlich) Weitergabe der verfügbaren Informationen an die Gruppe hinsichtlich ihrer Umwelleistung (sofern durchführbar)
- Einführung ökologischer Aspekte in ihr Produktdesign und/oder ihre Dienstleistungen
- Leistung eines zumutbaren Beitrags, um die Gruppe bei der Reduzierung der Umweltauswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen (sofern gefordert)

## VERANTWORTUNGSBEWUSSTES MARKETING

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsbewussten Marketing all unserer Produkte für erwachsene Raucher ab 18 Jahren. Unser Marketing ist durch globale Prinzipien und Standards geregelt, die unter [www.bat.com/principles](http://www.bat.com/principles) oder auf der Website der jeweiligen Konzerngesellschaft eingesehen werden können.

Demzufolge erwarten wir von unseren Lieferanten, Vertretern und Dritten, Folgendes einzuhalten:

- die Marketingprinzipien der Gruppe als Mindeststandard, sofern diese strenger als die lokalen Gesetze sind, oder
- lokale Gesetze oder andere lokale Marketingkodexe, sofern sie strenger als die Marketingprinzipien der Gruppe sind oder diese außer Kraft setzen.

## GESCHÄFTSINTEGRIÄT

### Interessenkonflikte

Die Lieferanten sind verpflichtet, Interessenkonflikte hinsichtlich ihrer Geschäftsabwicklungen zu vermeiden und mit voller Transparenz in Bezug auf solche Umstände zu agieren, die zu einem Konflikt führen (können).

So müssen Lieferanten beispielsweise:

- Situationen vermeiden, bei denen ihre persönlichen und/oder kommerziellen Interessen oder die Interessen ihrer Angestellten oder Mitarbeiter in Widerspruch mit den Interessen der Gruppe stehen (können),
- der Gruppe mitteilen, wenn ein Mitarbeiter der Gruppe ein Interesse jeglicher Form an



Geschäften oder Wirtschaftsbeziehungen mit ihr hat, und

- die Gruppe über Situationen, die einen tatsächlichen oder möglichen Interessenkonflikt darstellen (können), sofort bei Eintreten dieser Situation in Kenntnis setzen und darlegen, wie damit umgegangen wird.

Diese Bestimmungen sollen Lieferanten nicht an Geschäftsbeziehungen mit Konkurrenzunternehmen der Gruppe hindern, sofern diese berechtigt und angemessen sind.

## Bestechung und Korruption

Der Lieferant (oder seine Mitarbeiter und Vertreter) dürfen nicht an korrupten Methoden beteiligt oder darin verwickelt sein.

Somit verpflichten sich die Lieferanten zu Folgendem:

- Sie dürfen einer anderen Person (auf direkte oder indirekte Weise) keine Geschenke, Zahlungen oder andere Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren, um damit ein unerlaubtes Verhalten zu veranlassen oder zu belohnen oder eine Entscheidung dieser Person zu seinem eigenen Vorteil oder zum Vorteil der Gruppe unrechtmäßig zu beeinflussen;
- Sie dürfen von niemandem Geschenke, Zahlungen oder andere vorteilhafte Zuwendungen (auf direkte oder indirekte Weise) erbitten, annehmen, erhalten oder eine Annahme in Aussicht stellen, wenn damit ein unerlaubtes Verhalten belohnt oder veranlasst oder eine Entscheidung der Gruppe beeinflusst werden bzw. der entsprechende Anschein erweckt werden soll;
- Sie dürfen keine Schmiergeldzahlungen (weder direkt noch indirekt) leisten, die mit den Geschäften der Gruppe zusammenhängen, es sei denn, sie sind für den Schutz der Gesundheit, der Sicherheit oder der Freiheit eines Mitarbeiters und/oder Auftragnehmers notwendig; und
- Sie müssen fortlaufend wirksame Kontrollen durchführen, um sicherzustellen, dass für von dritter Seite in eigenem Namen oder im Namen der Gruppe erbrachte Leistungen keine unrechtmäßigen Zahlungen angeboten, geleistet, erbeten oder entgegengenommen werden.

„Unerlaubtes Verhalten“ meint die Durchführung (oder Unterlassung) einer Geschäftstätigkeit oder öffentlichen Funktion, bei der Zweifel bestehen, dass die Tätigkeit in gutem Glauben, unvoreingenommen oder im Einklang mit einer Treuepflicht durchgeführt wird.

„Schmiergeldzahlungen“ sind kleinere Geldbeträge, die gezahlt werden, um die Ausführung einer Routinehandlung durch einen niederrangigen Amtsträger, auf die die zahlende Person bereits einen Rechtsanspruch hat, zu fördern oder zu beschleunigen. Sie sind in den meisten Ländern illegal. In einigen Ländern, wie zum Beispiel Großbritannien, gilt es als Verbrechen, wenn ein Bürger im Ausland Schmiergelder zahlt.

## Geschenke und Bewirtung

Das Angebot und die Annahme von geschäftlichen Bewirtungen oder Geschenken sind vollkommen akzeptabel, wenn die Bewirtung oder das Geschenk maßvoll, begründet, angemessen und gesetzmäßig ist. Jedoch dürfen Lieferanten keine Bewirtung anbieten oder annehmen, wenn dies zu einer korrupten Tätigkeit führt oder führen könnte.

Dementsprechend gilt:

- Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie die in den SoBC definierten Richtlinien der Gruppe zum Thema Bewirtungen und Geschenken beachten, wenn sie Geschäfte mit Konzerngesellschaften und Mitarbeitern der Gruppe tätigen;
- Bewirtung und Geschenke sind untersagt, wenn die Gruppe in ein Vergabe- oder Ausschreibungsverfahren involviert ist; und
- Lieferanten dürfen nicht, weder direkt noch indirekt, versuchen, einen öffentlichen Amtsträger im Namen der Gruppe zu beeinflussen, indem sie dem Amtsträger selbst oder einem Familienangehörigen, Freund oder Mitarbeiter des Amtsträgers Bewirtung oder Geschenke bereitstellen (oder andere persönliche Vorteile gewähren). Hat ein Geschenk für einen Amtsträger mehr als nur symbolischen Wert, kann es schwerlich als angemessen gelten.



## Sanktionen

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie ihre Geschäfte gemäß allen gesetzmäßigen internationalen Regelwerken für Sanktionen führen und keine Geschäfte mit sanktionierten Parteien eingehen.

So müssen Lieferanten beispielsweise:

- alle rechtmäßigen Regelwerke für Sanktionen, die seine Geschäftstätigkeiten beeinflussen, kennen und in vollem Umfang einhalten; und
- wirksame interne Kontrollmaßnahmen einführen, um eine mögliche Umgehung von Sanktionen zu minimieren; zudem müssen sie durch Schulungs- und Supportangebote sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter die Regelwerke kennen und effektiv umsetzen, insbesondere wenn die Mitarbeiter mit internationalen Finanztransfers oder der grenzüberschreitenden Lieferung oder Beschaffung von Produkten, Technologien oder Dienstleistungen zu tun haben.

### Was sind Sanktionen?

Sanktionen, Handelsembargos, Exportkontrollen oder andere Handelsbeschränkungen sind politische Handelswerkzeuge, die von einzelnen Ländern oder länderübergreifenden Organisationen wie den Vereinten Nationen und der Europäischen Union verhängt werden, um das Verhalten der Regierungen der Zielländer, Personen oder Gruppen in eine Richtung zu lenken, die die Situation in diesem Land verbessert.

Einige Sanktionsregelungen betreffen US-Bürger (wo immer sie sich aufhalten), die Verwendung der US-Währung für Zahlungen und/oder Exporte/Reexporte von Produkten aus den USA sowie von Produkten mit aus den USA stammenden Inhalten (unabhängig davon, ob die damit handelnde/-n Person/-en Bürger der USA ist/sind oder nicht).

Eine Umgehung von Sanktionen zieht schwere Strafen nach sich, seien es Geldstrafen, der Verlust von Exportlizenzen oder Haftstrafen.

## Steuerhinterziehung

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie in den Ländern, in denen sie tätig sind, alle geltenden Steuervorschriften einhalten und sich offen und transparent gegenüber den Steuerbehörden verhalten. Unter keinen Umständen dürfen sich die Lieferanten absichtlich einer gesetzeswidrigen Steuerhinterziehung schuldig machen oder eine solche Hinterziehung für Dritte ermöglichen.

Daher müssen die Lieferanten wirksame Kontrollen einführen, um das Risiko einer Steuerhinterziehung oder der Begünstigung einer Hinterziehung zu vermeiden und geeignete Schulungen, Supportmaßnahmen und Meldeverfahren einführen, um sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter die Steuervorschriften kennen und effektiv umsetzen und mögliche Bedenken jederzeit gemeldet werden können.

## Illegaler Handel

Der Kampf gegen illegalen Handel mit unseren Produkten hat für die Gruppe hohe Priorität. Es ist also sehr wichtig, dass unsere Lieferanten weder direkt noch indirekt an illegalem Handel unserer Produkte beteiligt sind oder diesen unterstützen.

So sind die Lieferanten beispielsweise verpflichtet:

- nicht vorsätzlich unrechtmäßigen Handel mit unseren Produkten zu treiben.
- effektive Kontrollen einzuführen, um illegalen Handel zu vermeiden, einschließlich:
  - Maßnahmen, die gewährleisten, dass die Belieferung des Markts mit der berechtigten Nachfrage korreliert, und
  - sofern relevant, Verfahren, mittels deren die Geschäfte mit Kunden, Lieferanten oder Einzelpersonen, die im Verdacht einer Beteiligung an illegalem Handel stehen, untersucht, ausgesetzt und beendet werden können.
- mit jeglichen Behörden bei jeglichen öffentlichen Untersuchungen von illegalem Handel auf aktive und konstruktive Art und Weise zusammenzuarbeiten.



### Arten von illegalen Produkten

**Fälschung oder Nachahmungen:** Unbefugte Kopien von Markenprodukten, die ohne Wissen oder Erlaubnis des Markeninhabers hergestellt wurden und Nutzung von billigen unkontrollierten Materialien.

**Lokale Steuerhinterziehung:** Produkte, die im gleichen Land hergestellt und verkauft werden, aber nicht den Behörden gemeldet wurden, sodass keine Steuern gezahlt werden. Diese Produkte werden entweder in rechtmäßigen oder illegalen Fabriken hergestellt.

**Schmuggelware:** Produkte (entweder echt oder gefälscht), die ohne Abführung von Steuern oder Abgaben aus einem Land in ein anderes transportiert wurden, oder deren Import oder Export gegen die Gesetze verstoßen.

## MELDEN VON BEDENKEN

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie die Identifizierung, Untersuchung, Adressierung und Meldung von mutmaßlichen oder tatsächlichen Verstößen der Anforderungen dieses Kodex unterstützen.

So müssen Lieferanten beispielsweise:

- effektive Verfahren einsetzen, um ihren Mitarbeitern und Auftragnehmern zu ermöglichen, Fragen zu stellen, Bedenken zu äußern und/oder mutmaßliche oder tatsächliche Verstöße gegen die Anforderungen dieses Kodex zu melden – entweder an den Lieferanten selbst oder direkt an die Gruppe – und zwar im Vertrauen und ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.
- glaubwürdige Bedenken hinsichtlich mutmaßlicher oder tatsächlicher Verstöße gegen die Anforderungen dieses Kodex umgehend untersuchen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um mögliche Verstöße zu vermeiden und/oder den Einfluss tatsächlicher Verstöße zu minimieren und zu unterbinden.
- mutmaßliche oder tatsächliche Verstöße gegen die Anforderungen dieses Kodex an die Gruppe melden, sobald sie von diesen erfahren (siehe Kontaktdetails auf Seite 4); alternativ können sie auch die vertraulichen, unabhängigen Speak-Up-Kanäle nutzen, die rund um die Uhr in allen Landessprachen zur Verfügung stehen (siehe [www.bat.com/speakup](http://www.bat.com/speakup)).
  - Tel.: (800) 461 9330. Bei Anrufen aus dem Ausland können Sie die Ihrem Standort zugewiesene Rufnummer der Liste entnehmen, die unter [www.bat.com/speakup](http://www.bat.com/speakup) verfügbar ist.

## ÜBERWACHUNG DER EINHALTUNG

BAT behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Anforderungen dieses Kodex für neue und bestehende Lieferanten durch interne und/oder externe Bewertungsmechanismen und Audits zu überprüfen.

So müssen die Lieferanten beispielsweise:

- für alle Überprüfungstätigkeiten im Zusammenhang mit diesem Kodex, die entweder von der Gruppe selbst oder von Dritten, die von der Gruppe beauftragt wurden, durchgeführt werden, die Zusammenarbeit gewährleisten, einschließlich, dass alle relevanten Dokumentationen und Daten so lange vorgehalten werden, wie sie von der Gruppe und/oder gemäß den geltenden Gesetzen benötigt werden, und dass ein unabhängiger Zugriff auf Personal, Websites, Dokumentationen und Daten gegeben ist. Eine solche Zusammenarbeit darf ausschließlich zwischen der Gruppe und dem Lieferanten besprochen und vereinbart werden, um zu gewährleisten, dass sie innerhalb der Arbeitszeit durchgeführt wird und dass eine angemessene Vorankündigung erfolgt.
  - Dies erfolgt unbeschadet zulässiger Einschränkungen, die für geschäftlich sensible und/oder vertrauliche Informationen gelten. In diesen Fällen (und wenn solche Informationen als wesentlich für die Überprüfungstätigkeit angesehen werden) sind die Lieferanten angehalten, mit der Gruppe zusammenzuarbeiten, um zu versuchen, gegenseitig akzeptable Verfahren für die sichere und rechtmäßige Offenlegung zu ermitteln.